



QUIRLIGER DEBÜTANT

Youngster **OGECHIKA HEIL** feierte zum Jahresauftakt sein Profi-Debüt für den HSV. Der verdiente Lohn für den 20-jährigen Wirbelwind, der bereits seit 2016 beim HSV spielt.

Neu es Jahr, neuer Debütant: Gleich am 3. Januar 2021 feierte Flügelspieler Ogechika Heil im Rahmen des 14. Zweitliga-Spieltags gegen den SSV Jahn Regensburg (3:1) sein Profi-Debüt für den HSV. Der 20-Jährige wurde in der 90. Minute eingewechselt und agierte in der verbliebenen fünfminütigen Nachspielzeit eifrig auf dem rechten Flügel. Für den HSV und seinen Youngster ein Start nach Maß ins Jahr 2021. „Ogechika hat sich den Einsatz verdient und es bisher gut gemacht. Die Platzzeit bekommt man nicht geschenkt. Es ist schön zu sehen, dass wir Jungs mit Potenzial dahinter haben“, zeigte sich Sportdirektor Michael Mutzel erfreut über die geglückte Premiere des 1,78 Meter großen Wirbelwindes, der auch zuletzt bei den Zweitliga-Spielen in Nürnberg (1:1) und gegen Osnabrück (5:0) in den HSV-Kader rückte.

Der gebürtige Hesse Heil, der nach Jugendstationen beim KSV Baunatal und KSV Hessen Kassel im Jahr 2016 ins Nachwuchsleistungszentrum der Rothosen wechselte, kam in dieser Spielzeit zuvor neunmal für die U21 des HSV in der mittlerweile durch Corona unterbrochenen Regionalliga Nord zum Einsatz. Dabei machte der auf beiden Seiten einsetzbare Flügelspieler mit einem Treffer und drei Assists auf sich aufmerksam und führte das Team sechsmal als Kapitän an. Seit der Länderspielpause im November 2020 durfte „Ogi“ dann regelmäßig mit den Profis trainieren und wusste mit seinen Ansätzen Cheftrainer Daniel Thioune zu gefallen. „Wenn ich Ogechika Heil sehe, dann ist das ein Bahn-Spieler mit einem kleinen, tiefen Schwerpunkt, der vielleicht mal den einen oder anderen auf tiefem Geläuf ärgern kann“, erklärte der 46-Jährige, der ihm nun zum Debüt bei den Profis verhalf. Für Heil, der jeweils auch auf den Außenverteidigerpositionen eingesetzt werden kann, ein erstes Luftschnuppern im Profibereich, auf das er weiter aufbauen möchte. ♦

SAISON 2020/21

PARTNER

BREYER & SECK BAU
Massive Wohnträume

DRUCK DISCOUNT24 DRUCK DRUCK HURRA
Ein Online-Shop von Häuser Druck



eToro

GRAND ELYSEE
HAMBURG



PHILIPS

REWE



	Nr.	Name	Geburtsdatum	HSV seit	Nationalität
Tor	#1	Daniel Heuer Fernandes	13.11.92	2019	Deutschland
	#12	Tom Mickel	19.04.89	2015	Deutschland
	#26	Sven Ulreich	03.08.88	2020	Deutschland
Abwehr	#2	Jan Gyamerah	18.06.95	2019	Deutschland
	#3	Moritz Heyer	04.04.95	2020	Deutschland
	#4	Rick van Drongelen	20.12.98	2017	Niederlande
	#21	Tim Leibold	30.11.93	2019	Deutschland
	#27	Joshua Vagnoman	11.12.00	2010	Deutschland
	#28	Gideon Jung	12.09.94	2014	Deutschland
	#34	Jonas David	08.03.00	2014	Deutschland
	#35	Stephan Ambrosius	18.12.98	2012	Deutschland
Mittelfeld	#6	David Kinsombi	12.12.95	2019	Deutschland
	#7	Khaled Narey	23.07.94	2018	Deutschland
	#8	Jeremy Dudziak	28.08.95	2019	Deutschland
	#10	Sonny Kittel	06.01.93	2019	Deutschland
	#14	Aaron Hunt	04.09.86	2015	Deutschland
	#17	Xavier Amaechi	05.01.01	2019	England
	#18	Bakery Jatta	06.06.98	2016	Gambia
	#20	Klaus Gjasula	14.12.89	2020	Albanien
Sturm	#24	Amadou Onana	16.08.01	2020	Belgien
	#9	Simon Terodde	02.03.88	2020	Deutschland
	#11	Bobby Wood	15.11.92	2016	USA
Trainer	#16	Lukas Hinterseer	28.03.91	2019	Österreich
	#19	Manuel Wintzheimer	10.01.99	2018	Deutschland
		Cheftrainer Daniel Thioune	21.07.74	2020	Deutschland
	Co-Trainer Merlin Polzin	07.11.90	2020	Deutschland	
	Co-Trainer Hannes Drews	27.03.82	2019	Deutschland	
	Torwart-Tr. Kai Rabe	24.12.80	2019	Deutschland	
	Athletik-Tr. Daniel Müssig	05.03.82	2015	Deutschland	
	Reha-Tr. Sebastian Capel	22.08.85	2013	Deutschland	

Spieltag	Datum / Uhrzeit	Heim	Auswärts	Erg.
1	Fr., 18.09.20, 18.30 Uhr	HSV	Fortuna Düsseldorf	2:1
2	Mo., 28.09.20, 20.30 Uhr	SC Paderborn	HSV	3:4
3	So., 04.10.20, 13.30 Uhr	HSV	FC Erzgebirge Aue	3:0
4	Sa., 17.10.20, 13.00 Uhr	Greuther Fürth	HSV	0:1
5	Sa., 24.10.20, 13.00 Uhr	HSV	FC Würzburger Kickers	3:1
6	Fr., 30.10.20, 18.30 Uhr	HSV	St. Pauli	2:2
7	Mo., 09.11.20, 20.30 Uhr	Holstein Kiel	HSV	1:1
8	So., 22.11.20, 13.30 Uhr	HSV	VfL Bochum	1:3
9	So., 29.11.20, 13.30 Uhr	FC Heidenheim	HSV	3:2
10	Sa., 05.12.20, 13.00 Uhr	HSV	Hannover 96	0:1
11	Sa., 12.12.20, 13.00 Uhr	SV Darmstadt 98	HSV	1:2
12	Di., 15.12.20, 18.30 Uhr	HSV	SV Sandhausen	4:0
13	Mo., 21.12.20, 20.30 Uhr	Karlsruher SC	HSV	1:2
14	So., 03.01.21, 13.30 Uhr	HSV	SSV Jahn Regensburg	3:1
15	Sa., 09.01.21, 13.00 Uhr	1. FC Nürnberg	HSV	1:1
16	Mo., 18.01.21, 20.30 Uhr	HSV	VfL Osnabrück	5:0
17	Sa., 23.01.21, 13.00 Uhr	Eintr. Braunschweig	HSV	--

HSV-FANSHOPS

HSV Arena Store
Im Volksparkstadion
Sylvesterallee 7
22525 Hamburg

HSV City Store
Schmiedestraße 2
20095 Hamburg

Alstertal Einkaufszentrum
Heegberg 31
22391 Hamburg

Elbe-Einkaufszentrum
Osdorfer Landstraße 131-135
22609 Hamburg

Telefonische Bestellungen:
040/4155 - 1887

Onlineshop:
HSV.de

SOCIAL MEDIA KANÄLE

- [Twitter /hsv](#)
- [Facebook /hsv](#)
- [YouTube /hamburgersv](#)
- [Instagram /hsv](#)
- [Snapchat /hsv_official](#)
- [TikTok /officialhamburgersv](#)
- [Instagram /hamburgersv](#)
- [TikTok /hsv_official](#)

orthomol immun

*Du Abwehr,
wir beide müssen
jetzt ganz stark
sein.*

orthomol
immun

Zum Diätmanagement
bei nutritiv bedingten
Immundefiziten.¹

Orthomol Immun.
Bereit. Fürs Leben.



28 Jahre alt **180** m groß

2007

ging Wood im Alter von 15 Jahren nach Europa und wechselte in das NLZ des damaligen Zweitligisten 1860 München. Zuvor spielte er in seiner kalifornischen Heimat für die Irvine Strikers.

4

Mal traf Bobby Wood gegen Fortuna Düsseldorf – so häufig wie gegen keinen anderen Club im deutschen Profifußball. Am 26. Januar steht das nächste Duell mit den Landeshauptstädtern für ihn und den HSV an.

5

deutsche Proficlubs hat der US-Boy in seiner Vita stehen: TSV 1860 München (2011-15), FC Erzgebirge Aue (2015, Leihe), 1. FC Union Berlin (2015-16), Hamburger SV (seit 2016) und Hannover 96 (2018-19, Leihe).

72

Bundesliga-Spiele absolvierte der Angreifer für den HSV (52 Partien) und Hannover 96 (20). In diesen markierte er zehn Treffer und drei Torvorlagen.

45

Länderspiele bestritt Bobby Wood für die Nationalmannschaft der USA und erzielte dabei 13 Treffer.

14.8.2013

und 30 Tagen sein Debüt in der Nationalmannschaft der USA. Sein damaliger Trainer: Jürgen Klinsmann, der ehemalige Bundestrainer und Ehrenspielführer der deutschen Nationalelf.

2017

Seit diesem Jahr ist Wood mit seiner dänischen Freundin Ditte verheiratet. Seit rund einem Jahr komplettiert neben Hund „Woody“ die erste gemeinsame Tochter das kleine Familienglück.

57.400

Abonnenten folgen ihm auf seinem Instagram-Kanal @bwoody22.

Zahlen mit Stand vom 16. Januar 2021

JETZT DRANBLEIBEN!

200 €
WILLKOMMENS Bonus

www.admiralbet.de



JETZT ANMELDEN & BONUS SICHERN



Mindestalter 18 Jahre. Glücksspiel kann süchtig machen! Beratung unter 0800 77238368 oder www.spiel-bewusst.de



OFFIZIELLER SPORTWETTEN-PARTNER

KOPFSACHE: DER UMGANG MIT EINEM NASENBEINBRUCH

Ende des Jahres 2020, genauer: am 12. Dezember, erlitt Mittelfeldabräumer Klaus Gjasula eine nicht unerhebliche Kopfverletzung, als er im Spiel beim SV Darmstadt 98 den Ellenbogen seines Gegenspielers unglücklich ins Gesicht bekam. Die Folge waren starke Blutungen, große Schmerzen und eine im Fußball heutzutage nicht ungewöhnliche Verletzung: eine Nasenbeinfraktur.

Häufig sieht man diese Szenen: Kopfballduelle, Körpereinsatz, und plötzlich bleibt ein Spieler liegen und hält sich das Gesicht. So auch in diesem Fall bei Klaus Gjasula. Das Medical-Team der Rothosen stürmte in der 30. Minute sofort auf den Platz, versuchte mittels Nasentamponaden und Eisbeuteln die Blutung zu stoppen und schaffte es, dass der 31-Jährige nach kurzer Behandlungszeit zurück aufs Spielfeld durfte. In der Halbzeitpause folgte dann die eingehendere Untersuchung und die Erkenntnis: Es geht nicht weiter. Aufgrund der zunehmenden Schwellung musste Gjasula in der Halbzeit ausgewechselt werden und erlebte den Rest des Spiels sowie die Rückfahrt nach Hamburg mit Eispackungen und Schmerzmitteln. Und mit der Erkenntnis, sich höchstwahrscheinlich das Nasenbein gebrochen zu haben, denn: „Aufgrund der deutlichen Schwellung, der Hämatombildung und des Schiefstands der Nase konnte die Verdachtsdiagnose der Fraktur bereits ohne Bildgebung gestellt werden“, erklärt HSV-Mannschaftsarzt Dr. Götz Welsch. Die Bestätigung gab es dann am Folgetag durch die Untersuchung im UKE mittels Röntgen und Computertomographie (CT). „Bei einer Nasenbeinfraktur ist es besonders wichtig, parallel mittels Computertomographie des Schädels



einen Bruch der knöchernen Augenhöhle als Begleitverletzung auszuschließen“, so Welsch. Glück im Unglück für Gjasula: In seinem Fall betraf die Fraktur lediglich das Nasenbein und es war auch keine Operation vonnöten.

Bei einem Nasenbeinbruch sieht die Therapie dann eine OP vor, wenn die beiden Bruchstücke deutlich verschoben sind. Diese werden dann mittels eines Eingriffs in ihre ursprüngliche Position zurückgebracht und dort fixiert, anschließend wird das Nasengerüst mit Gipsverband und/oder Schiene fixiert und ruhiggestellt. Doch auch ohne eine Operation ist – wie auch bei Klaus Gjasula – mit einer Heilungsdauer von ca. sechs Wochen zu rechnen, bis der Knochen wieder stabil und belastbar ist. „In dieser Zeit muss man jeglichen Kontakt und die Gefahr eines erneuten Stoßes oder Schlags auf die Nase vermeiden, damit sich die Knochenstücke nicht verschieben“,

erklärt der HSV-Teamarzt, der unmittelbar nach der Verletzung im UKE eine spezielle Carbon-Gesichtsmaske individuell für seinen Patienten anfertigen ließ. Diese Masken sind sehr leicht, beeinträchtigen das Sichtfeld kaum und sind so stabil, dass sie an der betroffenen Stelle einen guten Schutz bieten. Damit konnte Gjasula dann sogar direkt wieder trainieren. Mit den unausweichlichen Schmerzen durch Erschütterungen etc. kann ein beinhardter Defensivspezialist wie der albanische Nationalspieler natürlich umgehen. Reine Kopfsache.

Da es Klaus Gjasula nach der Gesichtsverletzung leider ein weiteres Mal erwischte und er sich am 31. Dezember im Training einen Innenbandriss im Knie zuzog, konnte auch die Nasenbeinfraktur ganz sauber ausheilen. ♦

IN 10 MINUTEN EIN LEBEN RETTEN!

NEUES JAHR, NEUES BLUT, NEUER MUT!



AUCH IN COVID-19-ZEITEN IST BLUTSPENDEN WICHTIG!

Im UKE herrschen strenge Hygienestandards.

Heilen helfen! Wer bereits eine Corona-Infektion durchgemacht hat, kann mit seiner Blutspende klinische Studien oder Heilversuche unterstützen, da im Blutplasma viele Antikörper stecken.

Und so einfach geht's:

Das UKE bietet Blutspendedienste an drei verschiedenen Hamburger Standorten an. Einfach den Personalausweis einstecken und vorbeikommen! Weitere Informationen unter blutgeschwister.net oder telefonisch unter **040 7410-52616**.

UNIVERSITÄTSKLINIKUM HAMBURG-EPPENDORF

Martinstraße 52 · 20246 Hamburg
Gebäude Ost 38 · Erdgeschoss
Mo., Do., Fr. 7.00 – 14.00 Uhr · Di., Mi. 12.00 – 19.00 Uhr

ALBERTINEN HAUS

Sellhopsweg 18–22 · 22459 Hamburg
Mo. und Di. 15.30 – 19.00 Uhr
Fr. 7.00 – 14.00 Uhr

UNIVERSITÄT HAMBURG

Von-Melle-Park 5 · 20146 Hamburg
Erdgeschoss · Raum 0076
Do. 10.00 – 15.00 Uhr

blutgeschwister.net



PROST NEUJAHR!

Neues Jahr, neues Glück: Mit einem rekordverdächtigen Mammutprogramm beendet die 2. Bundesliga im **JANUAR** die Hin- und startet gleich durch in die Rückrunde.

Der HSV hatte einen ziemlich guten Rutsch. Traditionell. Historiker und Statistiker hätten für das Ligaspiel gegen Regensburg in den Wettbüros einen todsicheren Tipp hinterlegen können. Denn: Die frühe Rothose schießt das Tor! Oder seriös formuliert: Geht es zu Jahresbeginn um Punkte und Pokale ist der HSV nicht nur unschlagbar, sondern sogar ein Sieg-Garant. Das 3:1 über die Oberpfälzer aus der Donaustadt war das elfte HSV-Pflichtspiel an einem der ersten drei Januar-Tage. Alle wurden sie gewonnen, stets mit zwei Treffer Differenz, meist noch sehr viel deutlicher (siehe Tabelle).

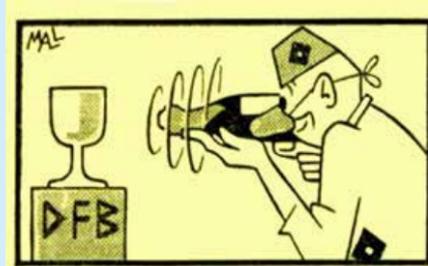
HSV-Pflichtspiele zu Jahresbeginn*

Datum	Wettbewerb	Gegner (Heim/Auswärts)	Ergebnis
01.01.41	Bereichsliga Nordmark	Holstein Kiel (H)	8:1 (3:0)
01.01.42	Ehrenpreis des Fachamtsleiters (Finale)	Eimsbütteler TV (H)	5:1 (1:1)
01.01.56	NFV-Pokal (Finale)	Holstein Kiel (H)	3:1 (2:1)
02.01.38	Gauliga Nordmark	FC Altona 93 (A)	4:2 (1:0)
02.01.55	Oberliga Nord	Arminia Hannover (A)	8:4 (4:2)
02.01.60	Oberliga Nord	ASV Bergedorf 85 (H)	4:0 (1:0)
02.01.65	Bundesliga	Hertha BSC (H)	4:1 (3:1)
03.01.26	Hamburger Bezirksliga, Alsterstaffel	SVgg Polizei Hamburg (A)	9:1 (5:1)
03.01.43	Gauklasse Hamburg	Barmbecker SG (A)	10:0 (5:0)
03.01.54	Oberliga Nord	VfB Lübeck (H)	7:1 (2:1)
03.01.21	2. Bundesliga	SSV Jahn Regensburg (H)	3:1 (2:1)

Bilanz: 11 Pflichtspiele - 11 Siege, 65:13 Tore

Quelle: Broder-Jürgen Tiede

* alle Pflichtspiele seit Fusion zum Großverein HSV 1919



Pokalschießen über Kümmel und Korn ...

Neujahrskracher: Das norddeutsche Pokalfinale anno 1956 aus der Sicht des Karikaturisten des Hamburger Abendblatts.



Wenn du woher auch immer kommst, gib's für dich hier nichts zu holen! Das dachte sich am 2. Januar 1960 auch HSV-Torwart Horst Schnoor und schnappte den diebischen Elstern von Bergedorf 85 Ball und Punkte weg.

Neujahrsempfang im Volkspark: David Kinsombi (2.v.l.) eröffnet das HSV-Fußballjahr 2021.



Ewiger Rekordhalter? Mittelstürmer Uwe Seeler begrüßte beim 4:1 über Hertha BSC das Jahr 1965 mit zwei ganz schnellen Toren zum 1:0 in der 1. und 2:1 in der 41. Minute (Foto).



Später Jubel und trotzdem zu früh gefreut: Nach drei 0:3-Pleiten in Folge und 238 gespielten Minuten gelang Pierre-Michel Lasogga (r.) in Braunschweig endlich der erste HSV-Treffer des Jahres 2014. Doch trotz seiner 1:0-Halbzeitführung ging die Partie mit 2:4 verloren.

Gewiss, die meisten dieser Spiele datieren von anno dazumal, aus Vorkriegs- oder Oberliga-Tagen. Höchstens Opa oder Ur-opa können sich vielleicht noch erinnern. Seit Einführung der Bundesliga gab es neben der aktuellen Partie gegen den SSV Jahn tatsächlich einmal ein ähnlich früh im Kalenderjahr terminiertes HSV-Pflichtspiel. Am 2. Januar 1965 war das, als sich der äußerst nüchtern und dennoch (taten-)durstig präsentierte und der Berliner Hertha nachträglich gleich vier Sektkorken und Raketen in die Maschen böllerte. Kapitän Uwe Seeler ging damals voran und erzielte zwei Tore, das erste per fulminantem Freistoß-Aufsetzer bereits nach wenigen Sekunden. Wenn nicht irgendwann mal ein wichtiger Kick am Neujahrstag angesetzt wird, ist dieses Tor wohl für immer und ewig in den Rekordlisten eingemeißelt. Früher traf noch kein HSV im Kalenderjahr, kürzer war die Wartezeit bis zum ersten Jubel über ein Pflichtspiel-tor nie und nie wieder.

Getrödelt hat David Kinsombi mit seinem präzisen Linksschuss aus der Drehung gegen die Laufrichtung von Jahn-Keeper Alexander Meyer nun auch nicht. Es lief gerade mal die 21. Spielminute des Spieljahres 2021. Kalendarisch belegt der Mittelfeldspieler damit Rang 2, minuten-technisch reichte es nicht ganz für die Top 10 (siehe Tabellen).

Warten auf das erste HSV-Tor des Jahres (Spielminuten)*

Rg.	Datum	Torschütze	Gegner (H/A)	Tor zum / Endstand	Min.
1.	02.01.65	Uwe Seeler	Hertha BSC (H)	1:0 / 4:1	1.
2.	19.01.80	Horst Hrubesch	VfL Bochum (H)	1:0 / 3:1	5.
3.	24.02.90	Thomas von Heesen	Bayer Uerdingen (H)	1:0 / 6:0	7.
	01.02.04	Sergej Barbarez	Hannover 96 (A)	1:0 / 2:3	7.
	16.01.10	Marcell Jansen	SC Freiburg (H)	1:0 / 2:0	7.
...					
12.	03.01.21	David Kinsombi	SSV Jahn Regensburg (H)	1:0 / 3:1	21.
...					
58.	14.02.14	Pierre-Michel Lasogga	Eintracht Braunschweig (H)	1:0 / 3:1	293.

Quelle: Broder-Jürgen Tredde

*Punktspiele seit Einführung der Bundesliga 1963

Warten auf das erste HSV-Tor des Jahres (Kalendertage)*

Rg.	Datum	Torschütze	Gegner (H/A)	Tor zum / Endstand	Min.
1.	02.01.65	Uwe Seeler	Hertha BSC (H)	1:0 / 4:1	2
2.	03.01.21	David Kinsombi	SSV Jahn Regensburg (H)	1:0 / 3:1	3
3.	05.01.74	Ole Bjørnmoose	Hertha BSC (A)	1:1 / 1:2	5
4.	06.01.68	Franz-Josef Hönig	Werder Bremen (H)	1:0 / 2:1	6
5.	11.01.64	Uwe Seeler	Preußen Münster (H)	1:0 / 5:0	11
...					
58.	07.03.70	Uwe Seeler	VfB Stuttgart	1:0 / 1:1	66

Quelle: Broder-Jürgen Tredde

*Punktspiele seit Einführung der Bundesliga 1963

Einmalig:

Fliegende „Eiche“ mit höchsten Haltungenoten - das erste HSV-Tor des Jahres 1975, Peter Noglys toller Kopfball gegen Mönchengladbachs Wolfgang Kleff, wurde zum „Tor des Monats“ gekürt. Sehr zu recht!



**Fünfmal
Punktsieger:**

1988, 1993, 1994, 2001 und 2015 (Foto, Rafael van der Vaart in Paderborn) fielen die HSV-Premieren-Tore des Kalenderjahres durch Strafstoße.



**Viermal
Schützenhilfe:**

Schalke's Jürgen Sobieray (1976), Wolfsburg's Holger Ballwanz (1999), Nürnberg's Andreas Wolf (2006) und Bayern's Xabi Alonso (Foto, 2016, vor Pierre-Michel Lasogga) sorgten per Eigentor für den ersten HSV-Treffer.





Immer wieder, immer wieder, immer wieder HSV! Im Aprilwetter 1970 gleich bei neun (!) Bundesliga-Spielen (Foto: Norbert Hof gegen Bayern Münchens Helmut Schmidt).

Mit extrem hoher Frequenz geht es weiter. Schlag auf Schlag. Winterpause: gestrichen! Weihnachtsferien: kurz wie noch nie seit Einführung des Profi-Fußballs! Corona macht's nötig, wie so vieles in diesen speziellen Zeiten ... Gerade mal 13 Tage oder 303 Ruhestunden lagen zwischen dem Abpfiff im Karlsruher Wildpark und dem Re-Start im Volkspark. Allein sechs Januar-Punktspiele stehen auf der aktuellen HSV-Agenda. So viele gab es für die Rautenträger im ersten Kalendermonat noch nie. Hektischer und dichtgedrängter war die Punktejagd in über 100 HSV-Jahren lediglich dreimal: im April 1986, im August 1991 (7 Partien) sowie im April 1970 als es sogar neunmal um Bundesliga-Zähler ging.



„Uns Punkte“: 5 Siege aus 5 Ligaspielen mit 17:4 Toren fuhr der HSV im März 1959 ein. Mittelstürmer Uwe Seeler (Foto, beim 3:1-Heimsieg über Osnabrück) steuerte allein sechs Treffer zu diesem „Erfolgsmonat“ bei.

Die großen Fragen: Rutsch und flutscht es weiter? Kann der Anfangsschwung mitgenommen werden? Wird der Januar 2021 zu einem denkwürdigen Erfolgsmonat für den HSV? Einer für die Hitliste? Wir führen wie immer genau Protokoll, haben dafür den Abakus-Rechenschieber aus dem Grundschulfundus hervorgekramt und schieben die blau-weiß-schwarzen Holzkügelchen aufs Konto. Stück für Stück. Am liebsten natürlich drei auf einmal. ♦

HSV-Weihnachtspausen: Von Nickerchen bis Winterschlaf*

Rg.	Saison	letztes Punktspiel vor Weihnachten	erstes Punktspiel im neuen Jahr	Pause (Tage)
1.	2021	21.12.20	03.01.21	13
2.	1965	19.12.64	02.01.65	14
3.	1964	21.12.63	11.01.64	21
	1966	18.12.65	08.01.66	21
	1967	17.12.66	07.01.67	21
	1978	17.12.77	07.01.78	21
...				
Ø durchschnittliche Pause zum Jahreswechsel				43,9
55.	1987	06.12.86	21.02.87	77
	1988	05.12.87	20.02.88	77
	1991	08.12.90	23.02.91	77
58.	1989	26.11.88	18.02.89	84

* Spielzeiten seit Einführung der Bundesliga 1963/64

Volles Programm: HSV-Punktspiel-Akkord*

Rg.	Monat	Liga	Punktspiele	Punkte (S/U/N)**	Tore
1.	April 1970	Bundesliga	9	12 (3/3/3)	13:15
2.	August 1991	Bundesliga	7	12 (3/3/1)	8:7
	April 1986	Bundesliga	7	12 (4/0/3)	9:7
4.	Januar 2021	2. Bundesliga	6	?	?

+ 16 weitere Monate mit jeweils 6 Punktspielen (14x Bundesliga, 2x Oberliga Nord) zu Bundesliga- sowie 2 Monate zu Zeiten der Oberliga Nord

* alle Spielzeiten seit Fusion zum Großverein HSV 1919

** umgerechnet/vereinheitlicht auf die seit 1995/96 gültige 3-Punkte-Regel

Volles Punktekonto: HSV-Erfolgsmonate*

Rg.	Monat	Liga	Punktspiele	Punkte (S/U/N)**	Tore
1.	Januar 1926	Bezirksliga Hamburg (Alsterstaffel)	5	15 (5/0/0)	27:3
2.	April 1938	Gauliga Nordmark	5	15 (5/0/0)	19:2
3.	März 1950	Oberliga Nord	5	15 (5/0/0)	18:5
4.	März 1959	Oberliga Nord	5	15 (5/0/0)	17:4
6.	März 1952	Oberliga Nord	6	14 (4/2/0)	22:9
7.	Oktober 1955	Oberliga Nord	5	13 (4/1/0)	17:1
8.	Oktober 1960	Oberliga Nord	5	13 (4/1/0)	17:3
9.	September 1982	Bundesliga	5	13 (4/1/0)	15:2
10.	Januar 1960	Oberliga Nord	5	13 (4/1/0)	14:3
11.	April 1982	Bundesliga	5	13 (4/1/0)	14:5
12.	April 1979	Bundesliga	5	13 (4/1/0)	13:5

* alle Spielzeiten seit Fusion zum Großverein HSV 1919

** umgerechnet/vereinheitlicht auf die seit 1995/96 gültige 3-Punkte-Regel

Quelle: Tabellent: Broder-Jürgen Trede

Preis ggf. zzgl. Versandkosten.

Magazine für unsere Leser, gemacht vom Hamburger Abendblatt

EINZIGARTIG!

Mit seinen besten Sprüchen



€10,- | TreuePreis €8,-*

*Gilt nur für Abonnenten des Hamburger Abendblattes beim Kauf über das Hamburger Abendblatt.



Auch in der Hamburger Abendblatt-E-Paper-App erhältlich.

erhältlich bei amazon.de

CLICK & COLLECT
abendblatt.de/clickcollect

abendblatt.de/magazine

Hamburger Abendblatt

Sie besitzen eine Affinität zum HSV, betreiben aktiv Business-Networking und suchen nach einer exklusiven Business-Plattform im Rahmen eines höchst emotionalen und elitären Kreises des Hamburger SV?

Mit einer Mitgliedschaft im „1887 Club“ erleben Sie den HSV, hautnah an der Profi-Mannschaft und der Führungsebene, in einem exklusiven Ambiente.

**NUR
DER
HSV**

1887 ★ CLUB

EINE EINZIGARTIGE VERBINDUNG
IM ZEICHEN DER RAUTE

EXKLUSIVE LEISTUNGEN

- ◆ Jedes 1887 Clubmitglied erhält das **offizielle 1887 Club Outfit**
- ◆ Pro Saison **vier zusätzliche HSV Business-Seats** zu einem Heimspiel nach Wahl
- ◆ Persönlich **reservierter VIP-Parkplatz** „Weiß“ zu allen 17 HSV-Heimspielen
- ◆ **Unternehmensdarstellung** auf der Website und im Vereinsmagazin
- ◆ Pro Saison zwei Doppelzimmer-Übernachtungen im offiziellen HSV-Mannschaftshotel, **Grand Elysée Hamburg**, unmittelbar vor einem Heimspiel nach Wahl
- ◆ Regelmäßige **Clubveranstaltungen** mit Spielern und Führungsebene des HSV
- ◆ **Exklusive Angebote** für Mitglieder mit der persönlichen 1887 Club Mitgliedskarte

AKTUELLE MITGLIEDER

Malereibetrieb
Block e.K.

AMPri Handels-
gesellschaft m.b.H.

Die Personalköpfe
GmbH

HF Bauunter-
nehmen GmbH

Hammel Immobilien

AgraForUm GmbH

Jess Immobilien-
management

All4Labels-Gruppe

Ilona Luttmann

Jürgen Matthes
Schülersprachreisen

Dias-Gruppe GbR

Buxtrade GmbH

MFK Mobilfunk-
kontor Hamburg
Vertriebsgesell-
schaft mbH

AM Immobilien

Malte & Ines
Nemitz

Koognagel
GmbH & Co. KG

Steuerberater
Pientka

Riewesell GmbH

Storimpex
Baustoffe GmbH

F.W.M.
Schorbach KG

MULTIVIA
GmbH & Co. KG

Lars Stoll GmbH
Kälte-Klima-
Wärmetechnik

Eugen Block
Holding GmbH
& Co. KG

Cleanforce
GmbH

Mares Shipping
GmbH

ANSPRECHPARTNER FÜR WEITERE INFOS:

Tim Becker

TEL 040/4155-2013

MAIL tim.becker@sportfive.com

WEB www.hsv.de/1887club

ERFAHRUNG

FORMT

ENTWICKLUNG



Die ehemaligen Bundesligaspieler **BASTIAN REINHARDT**, **CHRISTIAN RAHN** und **MEHDI MAHDAVIKIA** sind ständige Begleiter der Nachwuchsspieler in Norderstedt und an der Alexander-Otto-Akademie. Ihr Credo: Ihre Erfahrung an die Jungs weiterzugeben und sie gleichzeitig ihre eigenen Erfahrungen sammeln zu lassen.

Zusammengerechnet haben sie satte 449 Pflichtspiele für den HSV bestritten, dabei 45 Tore geschossen und 2004 gemeinsam den deutschen Ligapokal gewonnen. U17-Trainer Bastian Reinhardt, U21 Co-Trainer Christian Rahn und Individualtrainer Mehdi Mahdavia haben im Trikot der Rothosen jeweils jede Menge außergewöhnliche Erinnerungen gesammelt – und legen nun mit ihrer Arbeit die Basis für eine erfolgreiche Ausbildung unserer NLZ-Talente.

Eine Erinnerung ist bei Mehdi Mahdavia an seine aktive Karriere erwartungsgemäß besonders präsent: Das spektakuläre 4:4-Remis im Champions League-Vorrundenspiel des Hamburger SV gegen Juventus Turin im September 2000 bleibt für den Iraner unvergessen. Mahdavia stand gegen den italienischen Rekordmeister in der Startformation, steuerte den 1:1-Ausgleichstreffer bei und holte zudem den Foulelfmeter vor dem 3:3 heraus. Über 20 Jahre später wird er noch immer häufig auf den denkwürdigen Abend im Volksparkstadion angesprochen – unter anderem auch von seinen heutigen Spielern. Dabei können sich die meisten seiner Schützlinge an die aktive Zeit des Individualtrainers gar nicht mehr erinnern. „Die ganz jungen Kids waren damals ja noch gar nicht geboren. Die kommen zum Trainingsplatz und wissen gar nicht, wer ich bin“, sagt Mahdavia heute lachend. „Oder sie stolpern zufällig auf YouTube über Videos und kommen dann am nächsten Tag ganz aufgeregt zu mir, weil sie nicht glauben können, dass ich dabei war. Aber dann wollen sie alles von damals wissen und fragen mich nach Tipps. Das macht Spaß.“

Und Ratschläge kann der einstige Flügelspieler allemal geben: 255 Bundesliga-Spiele hat Mahdavia für den VfL Bochum, Eintracht Frankfurt sowie den HSV absolviert, kommt zudem auf 13 UEFA-Cup-, 11 Champions-League- und 48 DFB-Pokal-Einsätze. Der Rechtsfuß wurde in



Besondere Erinnerungen: Der einstige HSV-Flügelstürmer und Publikumsliebling Mehdi Mahdavia im Duell mit Münchens Philipp Lahm.



Unter Beobachtung: Mehdi Mahdavia arbeitet als Individualtrainer gezielt an der Ausbildung der Stärken der NLZ-Talente.

»Manchmal stolpern sie zufällig auf YouTube über Videos und kommen dann ganz aufgeregt zu mir, weil sie nicht glauben können, dass ich dabei war«

Mehdi Mahdavia

seiner Heimat mit dem FC Piroozi zweimal iranischer Meister und holte in der Saison 1996/97 darüber hinaus den iranischen Pokal. Dem HSV ist der heute 43-Jährige, der insgesamt acht Jahre lang das Trikot der Rothosen trug, auch nach seiner aktiven Karriere verbunden geblieben und nun als einer von fünf Individualtrainern im Nachwuchsleistungszentrum tätig. Gemeinsam mit seinen ehemaligen Mitspielern Christian Rahn und Rodolfo Cardoso sowie Sebastian Schmidt und Torben Wa-

cker forcieren die Individualtrainer gezielt die Stärken der Talente und sind integraler Bestandteil der Nachwuchsförderung im NLZ an den Standorten Norderstedt und Alexander-Otto-Akademie. Mahdavia ist derzeit schwerpunktmäßig für die U16 zuständig und betreut die Jugendlichen bei ihrem Sprung vom Grundlagen- und Aufbaubereich in den Leistungsbereich, der mit der B-Jugend beginnt. Eine Arbeit, die ihn voll ausfüllt, wie er selbst beschreibt: „Es ist für mich immer wieder eine Freude, auf den Platz zu kommen und mit Jugendlichen zusammen arbeiten zu können. Zu sehen, wie sich ein Spieler im Laufe der Jahre fußballerisch und persönlich entwickelt, gibt mir sehr viel. Nirgends wird das so deutlich wie in der Nachwuchsarbeit.“

Das Interesse an der Nachwuchsarbeit packte Mahdavia bereits zu seiner aktiven Fußballzeit, so dass sich der Iraner unmittelbar nach seinem Karriereende im Nachwuchsverband seiner Heimat engagierte. So war er einerseits als Sportdirektor der iranischen U17- und U19-Nationalmannschaft tätig und gründete andererseits 2015 seine eigene Nachwuchsakademie. In der KIA Football Academy sind heute mehr als 150 Kinder angemeldet. So häufig es geht, stattet Mahdavia ihnen einen Besuch ab. Doch für den Familienvater war auch damals schon klar: Es soll langfristig wieder Deutschland, wieder Hamburg sein. „Ich wollte unbedingt nochmal zurück zum HSV, das ist mein Verein. Der deutsche Nachwuchsfußball war und ist sehr erfolgreich, das hat mich damals gereizt – und der HSV ist strukturell mit dem Campus in der Nachwuchsarbeit sehr gut aufgestellt. Ich wollte Teil dieses Prozesses sein“, erklärt der ehemalige Flügelspieler.

Erfahrung in allen Bereichen

Prozess und Entwicklung sind auch die Stichworte, die den heutigen B-Jugend-Trainer Bastian Reinhardt in den Nachwuchs trieben. Reinhardt, von 2003 bis 2010 Innenverteidiger im Dienste des HSV, verantwortet derzeit die Geschicke der U17 in der B-Junioren Bundesliga Nord/Nordost. Kaum jemand kennt den Nachwuchsbereich des HSV so gut wie er, schließlich bekleidete Reinhardt schon verschiedene Positionen im NLZ. In den zurückliegenden Jahren hat der 45-Jährige gelernt, dass Fördern und Fordern seitens der Trainer unabhängig von der Altersklasse wichtig ist – Füße stillhalten aber in gewissen Dingen auch. Nur mit dem nötigen Freiraum können Spieler schließlich Dinge sacken lassen und verinnerlichen, sich also weiterentwickeln. „Das ist ein schmaler Grat, da der Erfolg im Fußball natürlich der wichtigste Indikator ist“, weiß Reinhardt. „Gleichzeitig entwickeln sich die meisten Jungs am besten, wenn sie fußballerischen Erfolg haben. Trotzdem muss das nicht bedeuten, dass du alle mitnimmst und allen Spielern gerecht wirst. Diesen Weg zu optimieren, macht für mich auf jeden Fall den Reiz der Arbeit aus.“

»Einen beschwerlichen Weg kannst du nur gehen, wenn du ihn gar nicht als beschwerlich empfindest«

Bastian Reinhardt

Nachdem Reinhardt zwischen 2010 und 2013 zunächst als Sportdirektor der Profiabteilung sowie später als Nachwuchsleiter tätig war, kehrte er zur Saison 2015/2016 als Trainer in das NLZ zurück und übernahm im Sommer 2017 das Cheftraineramt der U16. Mit den B-Junioren wurde der 166-fache Bundesliga-Spie-



Spieler, Sportdirektor, Nachwuchsleiter, Trainer: Bastian Reinhardt hat beim HSV bereits verschiedene Rollen bekleidet und kann seine Expertise auch in der täglichen Arbeit mit der U17 einbringen.

ler in der Saison 2018/2019 Meister der Regionalliga Nord, zur laufenden Spielzeit stieg Reinhardt schließlich gemeinsam mit seinem U16-Jahrgang in die höhere Altersklasse zur U17 auf. In der derzeit unterbrochenen B-Junioren Bundesliga Nord/Nordost blicken die Rothosen auf einen gemischten Saisonstart zurück, bei dem sie in vier absolvierten Begegnungen vier Punkte einfuhren. Bedingt durch die Ausbreitung des Corona-Virus dürfen die Jungs derzeit nicht im Spielbetrieb ran, stehen mit ihrem Trainer aber weiter in einem engen Austausch. „Bei all den Veränderungen, die die Corona-Pandemie hervorgerufen hat, war es für mich ein Vorteil, dass ich die Jungs schon aus der U16 kannte, weil ich sie bereits einschätzen konnte. Wir sind auch aktuell sehr viel in Kontakt“, sagt Reinhardt. Das Training und die Spielvorbereitung beschreibt er im Vergleich zur U16 grundsätzlich als taktischer ausgerichtet, stärker am Gegner und dessen System orientiert. Was sich jedoch nicht geändert habe: „Wir wollen den Jungs Mut und Kreativität einimpfen – in allen Altersklassen.“ Dominantes, aktives Spielverhalten mit viel Ballbesitz, aggressivem Pressing und dem permanenten Willen, Torchancen zu erzwingen, so der Ausbildungsauftrag, den die Trainerteams über alle Jahrgänge hinweg verfolgen. Ein ehrgeiziges Ziel, ▶



Nach drei Jahren als U16-Trainer betreut Bastian Reinhardt seit Beginn der laufenden Spielzeit die U17-Junioren in der Bundesliga Nord/Nordost.

bei dem es umso wichtiger ist, sich selbst immer wieder zu hinterfragen und auch den Faktor Spaß nicht aus den Augen zu verlieren. „Es ist die Aufgabe eines Trainers, seinen Spielern die Freude an der Herausforderung zu vermitteln. Wenn die Freude leidet, leiden auch die Motivation und die Leistung“, so Reinhardt. „Ich bin der festen Überzeugung: Einen beschwerlichen Weg kannst du nur gehen, wenn du ihn gar nicht als beschwerlich empfindest, sondern wenn es dir einfach Spaß macht. Wenn du Freude daran empfindest, dich zu quälen und Widerstände zu brechen, dann bist du auf dem richtigen Kurs. Das wollen wir unseren Spielern vermitteln und vorleben.“

Ein Leben für den Fußball

Den richtigen Kurs für sich gefunden hat auch Christian „Rahner“ Rahn, der wie Mehdi Mahdavi im Jahr 2015 als Individualtrainer im NLZ startete. Eine Entscheidung, die sich für den ehemaligen Außenverteidiger, der auf 45 Bundesliga-Spiele für die Rothosen zurückblickt, als genau die richtige erweisen sollte. „Das Aufgabenfeld des Trainers ist riesig. Über meine Tätigkeit als Individualtrainer habe ich damals für mich einen perfekten Einstieg in dieses Berufsfeld gefunden“, sagt Rahn, der seit der laufenden Spielzeit zudem Vollzeit als Co-Trainer für die U21 im Einsatz ist.

Bereits in den letzten Jahren seiner Karriere reifte bei Rahn der Gedanke, nach der aktiven Zeit genau dort arbeiten zu wollen, wo er seine erfolgreichsten Stunden verbracht hat: Auf dem Grün. Während seiner Verletzungspausen merkte der fünffache Nationalspieler, wie sehr ihm Trainingseinheiten, die Sprints, die Duelle auf dem Platz fehlten. „Zwischenzeitlich habe ich auch ein Fußballmanagementstudium begonnen, aber schnell gemerkt, dass mir das viel zu theoretisch und fern



ab vom Fußballplatz an sich ist. Ich bin kein klassischer Bürohengst, sondern will viel Zeit auf dem Platz mit den Jungs verbringen.“

So absolvierte der 41-Jährige seine ersten Schritte an der Seitenlinie im Jugendfußball parallel zu seiner Tätigkeit als Cheftrainer des HSV III und führte die „Dritte“ ▶

Durch und durch ein echter Vollblut-Fußballer: Christian Rahn.

NACHWUCHSPARTNER

Hauptsponsor Nachwuchs



Nachwuchspartner



Nachwuchsförderer



gemeinsam mit Marcus Rabenhorst 2019 von der Landesliga in die Oberliga. Zudem schloss „Rahner“ im Sommer 2020 den DFB Fußball-Lehrer-Lehrgang erfolgreich ab. Bei der U21 bildete er bereits in der Saison 2015/2016 zusammen mit Soner Uysal das Trainergespann, ehe er im Sommer 2020 als Co-Trainer zur ältesten Nachwuchsmannschaft des HSV zurückkehrte und nun gemeinsam mit Cheftrainer Pit Reimers und Soner Uysal für die Regionalliga-Mannschaft verantwortlich ist. Den Mix aus Individual- und Mannschaftstrainer bewertet der ehemalige Außenverteidiger als optimale Kombina-

Konstruktiver Austausch im Trainerteam, offenes Ohr für die Spieler

Nach den Trainingseinheiten der U21 am Vormittag heißt es für „Rahner“ im Alltag dann: Nachbereitung des Mannschaftstrainings, Abstimmung mit den anderen Individualtrainern, Vorbereitung des am Nachmittag stattfindenden Individualtrainings. Zeitliche Überschneidungen gibt es nur selten, lange Tage mit viel Platzzeit dafür umso mehr – ein Umstand, den der Fußballlehrer merklich genießt. „Für mich gibt es nichts Schöneres als mit meinen Spielern auf dem Platz zu stehen – egal wie kalt und windig es auch insbesondere in der Winterzeit wie jetzt gerade ist. Genau dort will ich so viel Zeit wie möglich sein, den Jungs meine Erfahrungen ein Stück weit weitergeben, ihnen Verbesserungsvorschläge an die Hand geben und sie auf ihrem Weg, wohin auch immer er führt, begleiten.“ Dabei sei es gar nicht immer das Fußballerische, das im Zentrum steht, sondern vielmehr das Menschliche, wie Rahner erklärt: „Die Jungs mal in den Arm zu nehmen, außersportliche Dinge zu besprechen, zu fragen, wie es ihnen familiär geht. Das ist mir wichtig. Wir sollten nicht nur den Spieler, sondern vor allem immer den Menschen sehen. Unsere Spieler sind letztlich Jugendliche,

»Ich bin kein klassischer Bürohengst, sondern will viel Zeit auf dem Platz mit den Jungs verbringen«

Christian Rahner

tion für sich: Durch das Individualtraining, bei dem vor der Corona-Pandemie auch immer Spieler verschiedener Altersklassen miteinander trainiert haben, kennt und begleitet Rahner die Nachwuchstalente über einen längeren Zeitraum und kann entsprechend seine Expertise einbringen – beispielsweise dann, wenn es

für deren Entwicklung – auf und neben dem Platz – wir als Verein Verantwortung tragen.“

Diese intrinsische Motivation teilen auch Mehdi Mahdavi und Bastian Reinhardt, die die Mechanismen und die Schnelllebigkeit des Fußballs ebenfalls bestens aus erster Hand kennen – und umso gewillter sind, junge Talente auf ihrem Weg zu unterstützen. Immer wieder kommen deshalb alle Trainer, Co-Trainer, Betreuer

darum geht, welche jüngeren Spieler ins Mannschaftstraining der U21 integriert werden können. „Da stehen wir sowohl im Trainerteam als auch mit den anderen Individualtrainern in einem sehr offenen und ehrlichen Austausch“, sagt Rahner, der sich irgendwann auch vorstellen könne, eine eigene Mannschaft zu übernehmen.

und Verantwortlichen zusammen, um den richtigen Weg auszuloten, beschreibt Reinhardt den Prozess: „Wie können wir die Jungs so miteinbringen, dass wir einerseits Erfolg im Spiel haben und die Jungs auf diesem Weg selbst nicht vergessen? In diesem Punkt gilt es, permanent besser zu werden.“ Ein Punkt von vielen in der Ausbildung der Spieler, in dem der Erfahrungsschatz der ehemaligen Profis die Entwicklung der Talente positiv und nachhaltig fördern kann. ♦



Geballte Erfahrung für den Nachwuchs: U21 Co-Trainer Christian Rahner (l.) im Gespräch mit Nachwuchsdirektor Horst Hrubesch (r.)



Talentschmiede im Handwerk

Unsere Partnerschaft in der Nachwuchsförderung soll nicht nur die Fußballspieler unterstützen, den Sprung in den Profi-Bereich zu schaffen, sondern auch auf die Parallelen zum Berufsleben aufmerksam machen. Denn auch wir setzen auf den Nachwuchs und bilden junge Talente in handwerklichen und technischen Berufen zu unseren Stammspielern aus.



NACHWUCHS-
PARTNER

NDB TECHNISCHE SYSTEME
Robert-Bosch-Straße 11 · 21684 Stade
Tel.: 04141 523-01 · E-Mail: karriere@ndb.de



TECHNISCHE SYSTEME

Level up!

Workshopstart der Hamburger Weg-Spielvorlage

Zum Ende des vergangenen Kalenderjahres besuchte die **HSV-STIFTUNG** erstmalig Schulklassen mit dem Leuchtturmprojekt „Die Hamburger Weg-Spielvorlage“ und erhielt dabei tatkräftige Unterstützung des HSV eSports-Profis Steffen Pöppe.



Das Projekt „Die Hamburger Weg Spielvorlage“ befasst sich mit dem verantwortungsbewussten Verhalten an der Konsole oder am Smartphone. Gemeinsam mit der Initiative Creative Gaming und dem HSV eSports soll der medienkompetente Umgang der Schüler aus Hamburg und der Umgebung gefördert werden. Dabei steht neben dem Medienkonsum der Jugendlichen ebenso das gegenseitige Verständnis zwischen ihnen und ihren Eltern im Vordergrund.

Nun stand also das erste Level des neuartigen Gaming Projekts an, das den Hamburger Weg mit seinen Schulworkshops in die Klassenzimmer Hamburgs führt. Den ersten Halt machten die Vertreter der HSV-Stiftung und die Medienpädagogen der Initiative Creative Gaming im Dezember an der Stadtteilschule Oldenfelde im Osten Hamburgs.

Warum das Projekt besonders für die 7b der Stadtteilschule in Frage kommt, erklärte die Klassenlehrerin Frau Chakraborty: „Da viele Schüler aus der Klasse sehr gern viel Zeit an der Konsole verbringen, habe ich uns bei diesem Workshop angemeldet.“ Nach einem umfangreichen technischen Aufbau und einer Kennenlernrunde warteten die Teilnehmer gespannt auf den Startschuss des Tages. Zu Beginn des Workshops führten die Medienpädagogen ein Live-Quiz durch, um das eigene

Spielverhalten der Schüler zu reflektieren. In dem Quiz wurden einerseits Fragen ausgewählt, die sich an der Medienwelt der Schüler orientierten und so die ersten Berührungspunkte abbauten. Andererseits flossen Themen in das Quiz ein, die medienerzieherische Aspekte ihres Spielumgangs aufgriffen, wie z.B. Fragen rund um die USK (Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle). Dabei stand nicht das Quiz als solches im Fokus, vielmehr wurden die Antworten aufgegriffen und im Dialog aufgearbeitet.

In der Folge lernten die Teilnehmer die unterschiedlichen Facetten des Game-Designs kennen. Um im Nachgang eine eigene Spielidee entwickeln zu können, gaben die Workshopleiter einen Einblick in die Spielelemente eines Games und erklärten die verwendete Software. Im Anschluss ging es in die Praxis über und die Schüler tauchten in die Gamingwelt ein. Eigene Spielideen wurden in Partnerarbeit ausgearbeitet und die ersten Schritte für die Umsetzung getätigt. Um die Spielfreude zu erleben und die kleinen Projekte der Jugendlichen möglichst nahbar zu machen, wurden die eigens entwickelten Spiele den Mitschülern präsentiert und untereinander getestet.

Zur Präsentation der Projekte sollte es einen Überraschungsbesuch geben und daher wurde ein wahrlicher Experte zum

Workshop hinzugezogen. HSV eSports-Profis Steffen Pöppe besuchte die Klasse und fungierte als Spieletester der neu entstandenen Werke. „Es war wirklich beeindruckend, dass in einer solch kurzen Zeit so interessante Spiele entstanden sind, das hat meine Erwartungen auf jeden Fall übertroffen“, so der HSV eSports-Profis. Die Schüler zeigten sich zum Ende des Workshopstages begeistert von Steffens Besuch, dessen Aktivitäten ein Großteil der anwesenden Schüler unter anderem auf der Streaming Plattform twitch verfolgt.

Im weiteren Verlauf der Hamburger Weg Spielvorlage werden die noch ausstehenden Workshoptermine für die Schüler im Rahmen der Möglichkeiten und unter Einhaltung aller Hygieneregeln durchgeführt, ehe das Projekt mit einem Elternworkshop fortgeführt wird. ♦



DIE HSV-STIFTUNG FÜR HAMBURGS NACHWUCHS.

Wir fördern den Nachwuchs in den Bereichen Bildung, Soziales und Sport im Großraum Hamburg.

Der-Hamburger-Weg.de



SOLI-SHIRT-AKTION: MEHR ALS 76.000€ FÜR IN NOT GERATENE UNTERNEHMEN

Mit dem Betrag, der durch den Verkauf des SOLI-Shirts zusammengekommen ist, wurden **HAMBURGER GASTRONOMEN UND UNTERNEHMEN** unterstützt, die unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie leiden. Mit der finanziellen Hilfe der HSV-Familie konnten Teile ihrer Einbußen aufgefangen werden.



Tolles Zeichen: Auch alle Spieler, Trainer und Betreuer orderten sich einen kompletten Satz SOLI-Shirts und trugen diesen im Heimspiel gegen den VfL Bochum zum Warmmachen.

werden kann. Mit einem Reinerlös von stolzen 76.298,40 € konnte einer Vielzahl an betroffenen Unternehmen eine finanzielle Hilfe angeboten werden. Dank der zahlreichen T-Shirt-Käufer konnten die betroffenen Unternehmen Teile der Einbußen durch die fehlenden Zuschauer bei Heimspielen und die pandemie-bedingten Maßnahmen auffangen. Einige geförderte Gastronomen nutzen die aktuelle Zeit außerdem dafür, ihre Lokalitäten für euch zu verschönern – ein Grund mehr, sich auf seine HSV-Lieblingskneipe zu freuen.

An dieser Stelle möchten sich der HSV und die aktive Fanszene bei allen Fans bedanken, die mit dem Kauf des SOLI-Shirts ihren Teil zum Erfolg der Aktion beigetragen haben. ♦

Ende des vergangenen Jahres hat der HSV gemeinsam mit der aktiven Fanszene das sogenannte SOLI-Shirt für den guten Zweck verkauft. Der Hintergrund: Der gesamte Reinerlös aus dem T-Shirt-Verkauf sollte Kiosken, Fan-Kneipen, Gastronomen und vielen anderen selbstständigen Hamburgern mit HSV-Be-

zug zugutekommen, die im Zuge der Corona-Maßnahmen in wirtschaftliche Not geraten sind. Ein starkes Zeichen, das den Zusammenhalt innerhalb der HSV-Familie nochmals hervorhebt!

Umso schöner ist, dass die Aktion im Nachhinein als voller Erfolg bewertet

87.000 MITGLIEDER – 1.175 FANCLUBS – NUR DER HSV!

Besonderes Zeichen der Dankbarkeit: Beim Heimspiel gegen Hannover 96 im Dezember 2020 war während der Partie im Volksparkstadion eine ganz spezielle Botschaft auf der LED-Werbebande am Spielfeldrand zu lesen. Auf Deutsch und

Englisch bedankte sich der Club dabei bei allen 1.175 offiziellen Fanclubs sowie den 87.000 Vereinsmitgliedern für die überragende Unterstützung. In diesem Sinne: Nur der HSV! ♦



OFC »NORD BLOCK HAMBURG« SPENDET MEHR ALS 500 € AN KINDERHOSPIZ

Tolle Aktion des OFC „Nord Block Hamburg“: Der Fanclub organisierte Ende des vergangenen Jahres eine Tombola, um Geld für das Kinderhospiz Sternbrücke in Hamburg-Rissen zu sammeln. Dabei verkauften sie an ihre Fanclub-Mitglieder Lose und damit die Chance auf einen der vielen Preise, die sowohl einige OFC-Mitglieder selbst, aber auch die HSV-Fanbeauftragten beige-steuert haben. So gab es beispielsweise ein HSV-Trikot, Autogrammkartensätze und Gutscheine für Stadionführungen zu gewinnen. Der OFC „Nord Block Hamburg“ hat die Tombola-Ziehung dann live bei Facebook übertragen, so dass auch in Corona-Zeiten zumindest digital alle zusammenkommen konnten. Die durch die Lose erzielte Summe kam dann umgehend in eine Spendenbox des Kinderhospiz' Sternbrücke, die der Fanclub vor der Corona-Pandemie bereits bei Auswärtsfahrten aufgefüllt hatte. Gesammelt ist eine stolze Spendensum-



me von 551,96 € dabei herausgekommen, die die Fanclub-Mitglieder Maria, Behre, Jana und Hauke stellvertretend für den gesamten OFC dem Kinderhospiz übergaben. Die HSV-Fanbeauftragten sagen DANKE für das Engagement! ♦

Für den guten Zweck:

OFC »WILSTER« VERSTEIGERT SITZSCHALE



Im Rahmen einer besonderen Aktion verschickten die HSV-Fanbeauftragten Ende des Jahres 2020 662 Original-Sitz-

schalen aus dem Volksparkstadion an offizielle Fanclubs aus ganz Europa. Auch der OFC „Wilster“ aus Schleswig-Holstein hat sich eine der Schalen gesichert und eine tolle Entscheidung getroffen: Sie haben den weißen Sitz aus dem Volkspark nicht für sich selbst behalten, sondern diesen für einen guten Zweck versteigert. Das letzte Gebot bei der Aktion waren 308 €, die der OFC der Kita „Schwalbennest“ in Wilster gespendet hat. Die HSV-Fanbeauftragten danken auch dem OFC „Wilster“ für diese Idee! ♦

Banner des Monats

OFC »KdGH«

Bei Heimspielen mit Zuschauern im Volksparkstadion hängt diese Zaunfahne über der Balustrade im Block 26B. Sie gehört dem offiziellen Fanclub „KdGH“ – das steht für „Kap der Guten Hoffnung“ und sollte bei der Gründung des Fanclubs im Jahr 1988 beim 2:1-Pokalsieg des HSV auswärts beim 1. FC Kaiserslautern die zurückgekehrte Hoffnung auf bessere Zeiten ausdrücken. Der Fanclub aus Bad Bramstedt (Schleswig-Holstein) zählt aktuell elf Mitglieder, in der Vergangenheit waren es auch schon einmal 17. Das Ziel des OFCs war es allerdings nie, möglichst viele Mitglieder zu akquirieren – der Fokus lag schon immer darauf, eine gute Fanclub-Kultur zu pflegen. Und dazu zählen viele gemeinsame Besuche von Heim- und Auswärtsspielen, regelmäßige Treffen und gesellige Weihnachtsfeiern. Übrigens: Die Zaunfahne hat der OFC „KdGH“ in liebevoller Eigenarbeit hergestellt und erstmals am 30. Juli 1997 beim UI-Cup-Spiel gegen den SC Bastia in Frankreich im Stadion präsentiert. ♦



Kontakt

Mail: fankultur@hsv.de
Tel.: +49 40 4155-1530
f HSV-Fankultur
i @hsv_bereich_fankultur

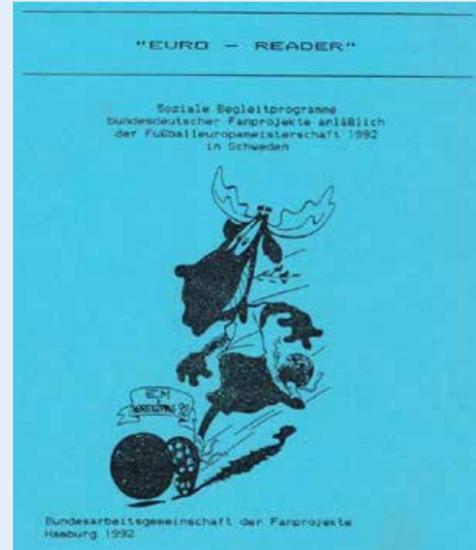


DIE EM 1992 – EIN BLICK ZURÜCK

Bei der Europameisterschaft 1992 begleitete die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte deutsche Fußballfans. Auch das HSV-Fanprojekt war dabei und blickt an dieser Stelle mithilfe des „**EURO – READERS**“ auf einen ereignisreichen Sommer in Schweden zurück.

Ein lieber Freund aus der HSV-Fanfamilie hat dem HSV-Fanprojekt vor Kurzem den sogenannten „EURO – READER“ von der Fußball-Europameisterschaft zugeschickt. Darin berichten Fanprojektler von ihrer begleitenden Arbeit anlässlich des europäischen Endrundenturniers 1992 in Schweden. Auch das HSV-Fanprojekt war damals mit drei Mitarbeitern, wovon eine Mitarbeiterin sogar noch heute im Fanprojekt aktiv ist, dabei, so dass sich an dieser Stelle ein kleiner Blick zurück auf den Sommer 1992 lohnt: Zwei der drei Mitarbeiter reisten damals mit einem Neuner voller HSV-Fans Richtung Skandinavien und erlebten eine ebenso intensive wie tolle Zeit. In Erinnerung geblieben sind viele Gespräche, Schlichtungsversuche mit erbosten Campingplatzbesitzern, die sich mal wieder wegen Ruhestörung beschwerten und eine lange Mittsommernachtsfeier, aber auch viel Trubel rund um die Spiele. Der dritte Vertreter des HSV-Fanprojektes arbeitete wiederum mit Kollegen anderer Fanprojekte im sogenannten „Fan-Kontakt-Büro der BAG“ (Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte). Dieses diente als Anlaufstelle für deutsche Fans an den Spielorten in Norrköping, Göteborg und Stockholm. Zwischen den Spieltagen war dieser Ort teilweise so gut besucht, dass er zwölf Stunden am Tag geöffnet wurde. Genutzt wurde das Fan-Kontakt-Büro vor allem als Kontaktbörse. So gab es die Möglichkeit, andere Fans zu treffen, Fanprojektler um Rat zu bitten, DFB-Funktionäre zu sprechen, Tipps von schwedischen Helfern zu bekommen und Fanartikel zu erwerben.

Letztlich war aber nicht nur eitel Sonnenschein im Sommer von 1992 angesagt. Besonders das Spiel in Göteborg gegen die niederländische Nationalmannschaft sollte für sehr viel Arbeit bei den Fanprojektlern sorgen. Denn die Rivalität



zwischen den deutschen und den niederländischen Fans war von Jahr zu Jahr schlimmer geworden. Beide Seiten hatten noch das jüngste WM-Duell 1990 in Italien mit der legendären Spuckattacke von Frank Rijkaard gegen Rudi Völler vor Augen. Zudem wurde das Duell in den Medien ordentlich aufgebauscht, was nicht gerade zur Entspannung der ohnehin schon aufgeheizten Atmosphäre beitrug. So kam es nicht nur zu Ausschreitungen, sondern auch zu vielen Verhaftungen deutscher Fans. Die Fanprojektler des Fan-Kontakt-Büros hatten dann alle Hände voll zu tun. Durch Kenntnis des schwedischen Rechts, Penetranz im Auftreten und Unterstützung des deutschen Konsulats konnte das BAG-Team Kontakt zu den inhaftierten Fans bekommen und diesen erste Hilfestellungen geben, etwa beim Besorgen von Unterlagen und der Informationsweitergabe an Angehörige und Freunde.

Die deutsche Nationalmannschaft schaffte es bei diesem EM-Turnier übrigens bis ins Endspiel, wo sie allerdings der dänischen Nationalmannschaft sensationell mit 0:2 unterlag. Warum sensationell? Die Dänen waren erst zehn Tage vor Turnierbeginn als Nachrücker für die von der EM aufgrund des Balkankrieges ausgeschlossene jugoslawische Nationalmannschaft als Teilnehmer der Endrunde erklärt worden. All diese Erinnerungen finden Platz im besagten „EURO-READER“, über dessen Zusendung sich das HSV-Fanprojekt sehr gefreut hat. ♦

Mit Abstand die besten Fans!



Coca-Cola, die Konturfiasche, die dynamische Welle und das rote Rundlogo sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.



TASTE THE FEELING®



DINO HERMANN UND DER HSV KIDS-CLUB WÜNSCHEN EIN SCHÖNES JAHR 2021!

Das Jahr 2020 ist Geschichte und wir bedanken uns für eure dinomene Unterstützung für den HSV. Wir wünschen euch ein gesundes und tolles, neues Jahr und hoffen, dass wir uns bald alle wiedersehen können. Nur der HSV!



Kids-Club-Mitglieder aufgepasst!

Auch in dieser Saison bekommt jedes Mitglied auf Wunsch eine original unterschriebene Autogrammkarte des Lieblingsspielers zugeschickt. Dieses Mal ist es im Frühjahr mit der dritten Ausgabe der HSVlive KIDS soweit. Schon jetzt könnt

ihr uns euren Wunsch mitteilen. Füllt einfach das Formular unter [hsv.de/kc-wunschautogramm](https://www.hsv.de/kc-wunschautogramm) aus.

Für alle Nicht-Kids-Club-Mitglieder gibt es die neuen Autogrammkartensätze nun auch im HSV-Onlineshop.

SAISON 2020/21

SUPPLIER

besamex
Ihre Apotheke bringt's

buXtrade

CAMPUS SUITE

Coca-Cola®

Dr. Schumacher

GERMANN'S

GOSCH SYFT

Köln

LANGNESE

NDB
TECHNISCHE SYSTEME

die **Personalköpfe**

@signify

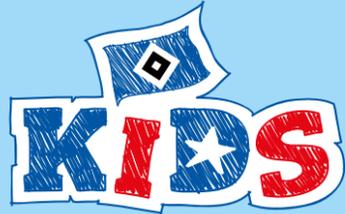
Smiley's
Pizza Profis

STARCAR
Autovermietung

VILSA

WOLF





SPIELPLATZ

Neues Jahr, neue Herausforderungen! **DINO HERMANN** braucht dich als HSV-Experten auch im Jahr 2021 an seiner Seite. Los geht's mit diesen tollen Rätseln, viel Spaß!

1 Trikotflock

Der Zeugwart der HSV-Profis hat Dino Hermann gefragt, ob er dabei helfen kann, die Trikots für das neue Jahr zu beflocken. Leider sind die Buchstaben der Spielernamen komplett durcheinander. Bekommst du sie sortiert?



2 Richtig oder Falsch?

Dino Hermann ist etwas vergesslich ins neue Jahr gestartet und weiß nicht, ob die folgenden Aussagen korrekt sind. Bist du ein echter HSV-Kenner und weißt, welche Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind?

1. Das Heimspiel gegen die Würzburger Kickers gewann der HSV mit 3:0.
2. Bobby Wood läuft für den HSV mit der Trikotnummer 19 auf.
3. Klaus Gjasula wurde im vergangenen Sommer vom SC Paderborn verpflichtet.
4. Die besten Fans der Welt stehen auf der Nordtribüne.
5. Dino Hermanns Lieblingsessen ist Pizza.

WELT AM SONNTAG

AUF ZACK DURCH DIE WOCHE

SONNTAG SCHON ALLES ERFAHREN, IN DER WOCHE SCHNELLER DURCHSTARTEN. JETZT 4 AUSGABEN GRATIS LESEN.

[WAMS.DE/LESEN](https://www.wams.de/lesen)



3 Fehlersuche

Im neuen Jahr darf natürlich das Fehlersuchbild nicht fehlen.
Kannst du Dino Hermann helfen, die Fehler im unteren Bild einzukreisen?

Original



Fälschung

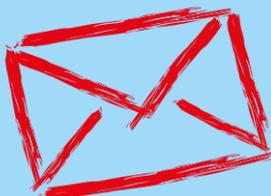


Dinos Tipp:

Ich finde
8 Fehler!



Bitte schicke die gelösten Rätsel-Seiten bis zum 29. Januar 2021 an:
HSV Kids-Club, Stichwort: Kinder-Quiz, Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg.



Name:

Mitgliedsnummer:

Adresse:

Der Gewinner der letzten Ausgabe ist Mattis Lappe aus Winsen, herzlichen Glückwunsch!

köln.de
#kölnliebe



JETZT ZEIGEN SICH
BEEEREN
VON IHRER
SCHOKOLADENSEITE.



Aus Hafer, von Herzen.♡





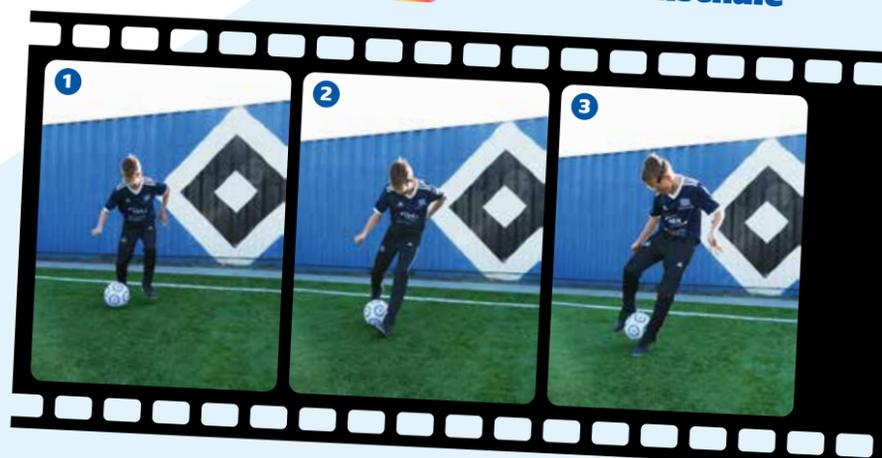
Ronaldinho-Flick, Zidane-Drehung und »Okocha«

TRICKS lernen mit der HSV-Fußballschule: Rautenkicker finden auf dem Instagram-Kanal der HSV-Fußballschule jeden Freitag Erklärvideos für berühmte Fußballtricks zum Nachmachen.

Für alle Nachwuchs-Balljongleure und „Jeden-Tag-Neue-Tricks“-Ausprobierer: Auf dem Instagram-Kanal der HSV-Fußballschule könnt ihr euch von neuen Tricks und Herausforderungen inspirieren lassen. Denn jeden Freitag veröffentlicht die HSV-Fußballschule dort im Rahmen der Serie „Trickkiste“ kurze Videos, in denen sie euch Schritt für Schritt und aus mehreren Kameraperspektiven gefilmt erklärt, wie die berühmten Tricks der Profis funktionieren.

Wisst ihr zum Beispiel, wie der sogenannte „Okocha“, der nach seinem Erfinder, dem ehemaligen nigerianischen Nationalspieler Jay-Jay Okocha, benannt ist, geht? Das ist ein Trick, bei dem ihr den Ball im hohen Bogen über den Kopf fliegen lassen und damit euren Gegner austanzen könnt. Wegen seiner Flugbahn wird dieser Trick auch „Rainbow-Flick“ genannt. Wie er funktioniert, zeigt euch Alex Trettau aus der U13 des HSV im Instagram-Erklärvideo und in dieser Bildergalerie:

@hsvfussballschule



Der „Okocha“ hat schon gut geklappt und ihr möchtet noch mehr coole Tricks und Techniken lernen? Dann schaut jeden Freitag auf der Instagram-Seite der HSV-Fußballschule vorbei und übt fleißig! ♦

Kontakt

HSV-Fußballschule
 @hsvfussballschule

Web: www.hsv-fussballschule.de
Mail: fussballschule@hsv.de
Tel.: +49 40 4155-1887

- 1 | Dribbelt auf euren Gegenspieler zu und haltet den Ball eng am Fuß.
- 2 | Verlagert das Gewicht leicht auf eine Seite.
- 3 | Führt den Ball mit Schwung zwischen eure beiden Füße und zieht den Ball mit eurem Dribbelfuß an der Ferse entlang.
- 4 | Nutzt einen kleinen Sprung, um das Bein schwungvoll hochzuziehen und den Ball mit der Hacke hochzuschießen.
- 5 | Der Ball fliegt hinter eurem Rücken hoch...
- 6 | ... und fliegt – wenn alles geklappt hat – über euren Kopf.
- 7 | Holt den Ball vor dem Körper wieder herunter...
- 8 | ... und kontrolliert ihn.

SAISON 2020/21

KIDS-PARTNER



Der 21-jährige Luc Weilandt blickt auf eine bewegende Geschichte zurück: Seit einem tragischen Unfall im Urlaub in Südfrankreich ist Luc querschnittsgelähmt. Nur knapp drei Jahre später ist der gebürtige Hamburger ein aufstrebendes Nachwuchstalent der BG Baskets Hamburg.

Foto: MSSP



MEIN VEREIN

Aktuelles rund um den HSV e.V. – Berichte und News aus den mehr als 30 Sportabteilungen, von den Fördernden Mitgliedern und den HSV-Senioren.

BLICKPUNKT	96
SPITZENSport	100
SUPPORTERS CLUB	110
SENIOREN	112

www.hsv-ev.de



EIN MOMENT,

der sein Leben für immer veränderte

Seit einem tragischen Unfall im Familienurlaub in Frankreich ist der gebürtige Hamburger **LUC WEILANDT** querschnittsgelähmt. Andere würden daran verzweifeln, doch Luc kämpft sich zurück ins Leben, ist heute einer der besten Nachwuchsspieler im deutschen Rollstuhlbasketball und träumt von den Paralympics 2021 in Tokio.

Der damals 17-jährige Luc Weilandt ist mit seinen Eltern im Urlaub in Südfrankreich, die gesamte Familie teilt eine Leidenschaft: das Windsurfen. Doch an jenem Tag, dem 27. Mai 2017, sind die Bedingungen in der kleinen französischen Küstengemeinde Leucate zu schlecht, um mit dem Surfboard über das Wasser zu gleiten. „Die wetterbedingten Umstände haben damals dafür gesorgt, dass wir nicht Windsurfen gegangen sind“, erinnert sich Luc. So zieht er allein los, auf der Suche nach dem besonderen Abenteuer. Eine Entscheidung, die sein gesamtes Leben für immer verändern sollte.

An der nächsten Bucht klettert er auf eine für ihn harmlos wirkende Steilklippe. Für den Hobbykletterer, der im Urlaub gerne Klippen und Berge besteigt, normalerweise kein Problem. Doch an diesem Tag ist plötzlich alles anders. „Ich habe mich an einer falschen Stelle festgehalten und der Stein ist aus der Wand herausgebrochen“, beschreibt Luc die Sekunden des Unfalls. „Mit diesem bin ich die gesamte Klippe heruntergefallen und direkt auf meinem Rücken gelandet, wodurch mein neunter Brustwirbel sofort aufgeplatzt ist.“

Private Urlaubsaufnahmen von Luc Weilandt vor seinem Unfall in Frankreich. Die kleine französische Gemeinde Leucate mit rund 4.500 Einwohnern liegt knapp 70 km vor der spanischen Grenze.



Foto: Foto: Privataufnahme

Nach dem Unfall liegt Luc mehrere Stunden allein am Strand, bis Hilfe zum Unfallort eilt. Sofort wird er ins örtliche Krankenhaus eingeliefert und notärztlich versorgt. Dort realisiert er erstmals die Folgen des schweren Sturzes: „Der allerschlimmste Moment war für mich, als mir im Krankenhaus klar wurde, was wirklich passiert ist. Als die Ärztin kam und erzählte, dass es sehr unwahrscheinlich ist, dass ich wieder laufen kann, war das für mich der größte Schock.“ Die dringenden Operationen im Bereich des Rückenmarks und der Wirbelsäule sind trotz der vor Ort schwierigen Umstände gut verlaufen. „Es war alles sehr kompliziert, da Leucate nur ein sehr kleines Krankenhaus hat, ohne richtige neurologische Fachabteilung“, erinnert sich der gebürtige Hamburger. „Für einen Transport nach Marseille, wo es eine neurologische Ambulanz gibt, war ich zu instabil.“ Vier Wochen nach dem Unfall wird er mit einem privaten Krankentransport des medizinischen Dienstes per Flugzeug zurück nach Deutschland geflogen und dort ins BG Klinikum Hamburg gebracht.

Die Anfangszeit verbringt Luc noch auf der Intensivstation, bevor er mit einem Wiederaufbauprogramm für Frischverletzte beginnt, um die geschwächte Muskulatur zu stärken. Trotz der intensiven Belastung während der Reha und der Gewissheit, dass er nie wieder selbständig laufen wird, behält er immer seine großartige Lebensfreude und sein sympathisches, breites Lächeln. Auch die großartige Unterstützung von seiner Familie und seinen Freunden hilft ihm, aus dieser schwierigen Situation das Beste zu machen. Und wie es das Schicksal für ihn bestimmt hat, trifft er im BG Klinikum Hamburg erstmals auf Anne Patzwald, die dort als Peer-Koordinatorin Ansprechpartnerin für Frischverletzte ist und zu-

dem als Profispielerin der BG Baskets Hamburg in der 1. Rollstuhlbasketball Bundesliga spielt. „Anne hat mich gefragt, ob ich nicht Lust hätte, ein paar Bälle zu werfen. Ich hatte vorher nie Kontakt mit dem Basketballsport und war generell nicht der Typ für Mannschaftssportarten. Doch es hat mir vom ersten Wurf an Spaß gemacht und war eine gute Abwechslung zum Krankenhausalltag“, berichtet der heute 21-Jährige über seine Anfänge mit dem Rollstuhlsport. Die besondere Mischung aus Spaß, Talent und entflammter Leidenschaft kennt er bis dahin von sich selbst nicht. „Als Fußgänger war ich nicht so leistungsorientiert und nie kompetitiv. Ich merke immer wieder, wie durch den Sport ein Feuer in mir entfacht und es freut mich, mich in neue Situationen zu begeben und mich neuen Herausforderungen zu stellen.“

Nach der Reha meldet sich der heutige Rollstuhlbasketball-Nationalspieler bei den BG Baskets Hamburg und beginnt seine Laufbahn in der vierten Mannschaft des HSV-Teams. Ziemlich schnell zeigt sich sein Talent für den Sport und so ist es nicht verwunderlich, dass er nach relativ kurzer Zeit bereits bis ins zweite Team der HSV-Rollstuhlbasketballer, das zu diesem Zeitpunkt in der 2. Bundesliga Nord spielt, aufrückt. 2019 folgt die Nominierung zur deutschen U22-Nationalmannschaft und die Teilnahme an einem internationalen Turnier in Dubai. Im Oktober des vergangenen Jahres unterschreibt der Rookie seinen ersten Vertrag und geht künftig für die erste Mannschaft der BG Baskets Hamburg in der Rollstuhlbasketball Bundesliga auf Korbjagd. Sein Weg vom Unfallopfer zum Nationalspieler innerhalb von nur drei Jahren ist auch für seine Teamkollegen der BG Baskets erstaunlich. „Die Entwicklung vom ersten Kennenlernen



Deutlich zeichnet sich die Operationsnarbe entlang Lucs Wirbelsäule ab.

in der Reha bis heute ist unglaublich, das kann man nicht anders sagen. In so kurzer Zeit auf der Liste vom Nationaltrainer zu stehen ist außergewöhnlich – schneller geht es kaum“, sagt Nationalspielerin Anne Patzwald. Auch Paralympics-Siegerin und Mitspielerin Mareike Miller ist begeistert vom steilen Aufstieg des Nachwuchstalents: „Luc ist sehr motiviert und willensstark, er bringt die richtige Motivation mit, um in kürzester Zeit das Optimum rauszuholen. Im Training gibt er immer Vollgas. Seine Athletik hilft ihm dabei, Kraft aufzubauen und sich mit dem Rollstuhl schnell zu bewegen. Trotz der rasanten Entwicklung bleibt der Youngster streichen bodenständig und weiß die Situation einzuschätzen: „Ich bin an einem Punkt, an dem mir sehr viele Möglichkeiten eröffnet werden und ich versuche das Beste daraus zu machen. Gemeinsam mit ▶

meinen tollen Mitspielern möchte ich so viele Erfahrungen wie möglich sammeln und mich als Spieler durch hartes Training weiterentwickeln.“

Das Training mit den BG Baskets Hamburg findet trotz anhaltender Corona-Beschränkungen und des zweiten bundesweiten Lockdowns unter Wahrung aller Hygienemaßnahmen weiterhin regelmäßig statt. Am Spielbetrieb der laufenden Saison haben die HSV-Rollstuhlbasketballer im Jahr 2020 Corona-bedingt nicht teilgenommen. Die gesamte Hinrunde wird bis auf das Spiel gegen den BBC Münsterland nachgeholt, die erste Begegnung gewann das HSV Top-Team am 16. Januar mit 80:54 gegen die RBB München Iguanas. „Ich bin sehr gespannt, wie der Ligabetrieb laufen wird. Da wir zur Risikogruppe gehören, müssen wir nochmal besonders aufpassen und sind in der Disziplin sehr gefragt“, sagt der gebürtige Hamburger.

»Ich kann einfach nicht genug von dem Sport bekommen«

Neben dem Sport hat der sympathische Lockenkopf auch weitere Ziele, auf die er sich im Jahr 2021 fokussieren möchte. „Über den Abschluss meines Psychologiestudiums in Regelzeit würde ich mich sehr freuen und wenn es die Corona-Situation zulässt, würde ich im Sommer gerne wieder Kitesurfen gehen. Damit habe ich im vergangenen Jahr angefangen und es macht mir sehr viel Spaß. Doch erstmal konzentriere ich mich auf den Moment und versuche, so hart es geht zu trainieren, um das Bestmögliche zu erreichen.“

Angesprochen auf eine mögliche Teilnahme an den Paralympischen Sommerspielen 2021 in der japanischen Hauptstadt Tokio äußert sich Luc ehr-

fürchtig: „Ich kann einfach nicht genug von dem Sport bekommen und fühle mich geehrt, überhaupt für die Paralympics in Frage zu kommen. Für mich klingt das noch utopisch. Ich habe einen Heidenrespekt davor und weiß, dass ich noch viel und hart trainieren muss, um auf diesem Niveau mithalten zu können.“

Der gesamte Verein drückt die Daumen, dass bereits in absehbarer Zeit diese Geschichte von der unbändigen Kraft des Willens weitererzählt werden kann, und wir vom 21-jährigen Paralympics-Teilnehmer Luc Weilandt berichten können, der niemals aufgibt. ♦



Foto: MSSP



Luc Weilandt spielt erst seit dem Jahr 2017 Rollstuhlbasketball, konnte sich jedoch dank einer rasanten Entwicklung sowie Einsätzen in der zweiten Liga und der U-Nationalmannschaft einen Platz im erweiterten Kader der deutschen A-Nationalmannschaft sichern.

JETZT ABER RANHALTEN

Das kostenlose HSV Fan-Konto: jetzt überall kontaktlos zahlen und viele Vorteile sichern



Jetzt kostenlos eröffnen:
www.hsv.de/fankonto

HSV
FAN-KONTO

powered by
comdirect

FASZINATION FUTSAL

Berühmtheiten wie Pelé, Cristiano Ronaldo oder Messi wurden durch den Profifußball zu Weltstars. Was nur wenige wissen: Sie alle begannen ihre Weltkarriere mit Futsal. Trotz dieser durchaus bekannten Vertreter ist die Popularität und die Euphorie für den Sport in Deutschland noch begrenzt. Im Folgenden erfahrt ihr alles, was ihr über Futsal wissen müsst.

Herkunft und erste Entwicklungen:

Futsal kommt ursprünglich aus Südamerika. Ein uruguayischer Sportlehrer setzte sich im Jahr 1930 dafür ein, dass Kinder unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher technischer Fähigkeiten zusammen Fußball spielen und Spaß haben können. Die erste offizielle Futsal-Institution, die Liga Futebol de Salão, wurde 1952 in Brasilien gegründet. 1989 nahm die FIFA die Sportart als offizielle internationale Hallenfußballvariante auf. Vor allem in Südamerika sowie Süd- und Osteuropa ist Futsal verbreitet und erfreut sich einer großen Popularität. In Spanien beispielsweise gibt es mit der División de Honor seit der Saison 1989/90 eine eigene Futsal-Profiliga mit 16 Mannschaften.

Der Begriff „Futsal“ leitet sich von dem portugiesischen futebol de salão und dem spanischen fútbol sala ab, was mit Hallenfußball übersetzt werden kann. In

Deutschland wird Futsal daher oft fälschlicherweise mit dem Hallenfußball gleichgesetzt, doch eigentlich stellt er eine eigene international anerkannte Variante des Hallenfußballs dar.

Regeln und Charakter des Spiels:

Auch wenn man auf den ersten Blick denken könnte, Futsal funktioniert grundlegend wie Fußball, so gibt es doch gravierende Unterschiede bezüglich Regeln und Charakter des Spiels. Beim Futsal wird das Spielfeld durch die Linien des Handballfeldes begrenzt und nicht wie in anderen Hallenfußballvarianten mit Banden. Gespielt werden zwei Halbzeiten à 20 Minuten. Entscheidend hierbei ist, dass es sich um Nettospielzeit handelt. Das bedeutet, bei Unterbrechungen wird die Uhr angehalten. Auf dem Feld stehen pro Mannschaft fünf Spieler – ein Torwart und vier Feldspieler. Die Positionsbezeichnungen der Spieler haben im Futsal spezielle

Namen. Die beliebteste Spielformation ist die „Raute“. Der hintere Spieler wird hier „Fixo“ genannt. Er hat die defensivste Rolle und besetzt die letzte Position vor dem Torwart. Zudem ist er die zentrale Figur im Spielaufbau. Die beiden Spieler an den Seiten der Raute werden „Ala“ genannt. Diese Flügelspieler müssen sehr agil und ständig in Bewegung sein, da es ihre Aufgabe ist, Räume zu schaffen und Angriffe einzuleiten. Der sogenannte „Pivot“ stellt den Stoßstürmer dar. Er ist ein körperlich starker Spieler und für den Abschluss der Angriffe zuständig. Bis zu sieben Auswechselspieler sind auf der Bank erlaubt. Innerhalb des Spiels darf fliegend und unbegrenzt gewechselt werden. Bei einer roten Karte darf der betroffene Spieler nach zwei Minuten Strafzeit oder wenn das Gegnersteam ein Tor kein Komma einen anderen ersetzt werden. Beim Futsal werden begangene Fouls als Mannschaftsfouls gezählt und aufaddiert. Ab dem fünften Mannschafts-

foul je Halbzeit bekommt das gegnerische Team für jedes weitere Vergehen einen direkten Freistoß von der 10-Meter-Markierung ohne Mauer. Zum Beginn des zweiten Spielabschnitts werden die Mannschaftsfouls wieder auf null gesetzt. Freistöße müssen ebenso wie Eck- und Torabstöße innerhalb von vier Sekunden ausgeführt werden, damit die Schnelligkeit des Spiels nicht verloren geht. Der Schiedsrichter zeigt die ablaufende Zeit an, indem er deutlich sichtbar mit den Fingern mitzählt. Wurden die vier Sekunden überschritten, wechselt der Ballbesitz zur gegnerischen Mannschaft. Der Ball ist im Vergleich zum „normalen“ Fußball etwas kleiner und weicher. Außerdem ist er sprungreduziert, was einer einfacheren Ballkontrolle und dem schnelleren Direktspiel zugutekommt. Anstelle eines Einwurfs wird der Ball beim Futsal daher auch eingekickt. Aufgrund der enormen Schnelligkeit und Dynamik im Futsal wäre ein alleiniger Schiedsrichter überfordert. Daher wird eine Partie von zwei Schiedsrichtern geleitet, wobei der Hauptschiedsrichter bei einer umstrittenen Szene die Entscheidung trifft.

Wettbewerbe und Nationalmannschaft:

Auch wenn es für Futsal nur wenige Fernsehübertragungen oder -berichte gibt und die Zuschauerkulisse streichen nicht mit der von Fußballspielen in den Profiligen vergleichbar ist, finden für die Mannschaf-

»Während meiner Kindheit in Portugal haben wir alle Futsal gespielt. Wenn es Futsal nicht gäbe, wäre ich jetzt nicht der Spieler, der ich bin.«

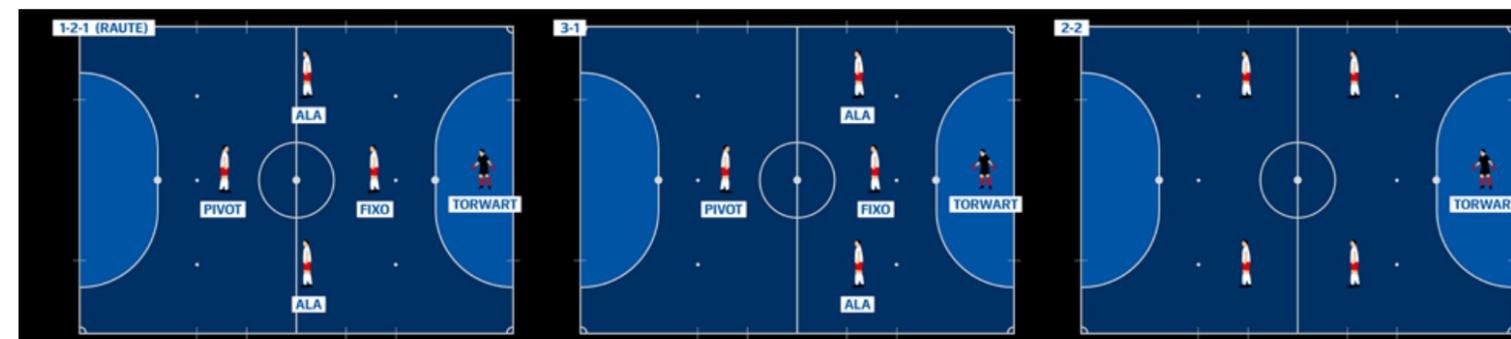
Cristiano Ronaldo

ten nicht weniger attraktive Ligaspiele und Wettbewerbe statt, in denen sie sich messen können. So spielen in fünf Regionalligen mehr als 50 Teams um die Titel ihrer jeweiligen Spielrunde. Im April 2006 wurde erstmals der DFB-Futsal-Cup ausgetragen, dessen erster Titelträger der UFC Münster wurde. Seit 2015 heißt der Cup Deutsche Futsal-Meisterschaft und wird unter den Regionalliga-Meistern im Turniermodus ausgespielt. Der Sieger ist damit zusätzlich für die seit 2001 jährlich stattfindende UEFA-Futsal-Champions League qualifiziert. Hier überrascht es nicht, dass seit Beginn des Wettbewerbs die spanischen Mannschaften die Siegerliste dominieren, gefolgt von den portugiesischen sowie osteuropäischen Teams.

Im Jahr 2016 gründete der DFB schließlich eine offizielle Futsal-Nationalmannschaft. Der im April benannte Kader bestritt am 30. Oktober erfolgreich sein erstes Län-

derspiel: Die Gegner aus England wurden mit 5:3 besiegt.

Ab 2021 soll die neugegründete Futsal-Bundesliga die höchste Spielklasse im deutschen Futsal bilden. Für die Auftakt-saison qualifizieren sich sowohl die fünf Meister-Teams als auch die Vizemeister der Regionalligen Nord, Nordost, West und Süd direkt. Der zehnte Startplatz wird in einer Qualifikationsrunde unter den Drittplatzierten dieser vier Ligen sowie dem Vizemeister der Regionalliga Südwest ausgespielt. Zum Modus: Die zehn Teams spielen im Ligasystem gegeneinander. Der deutsche Meister wird in einer Meisterrunde ausgespielt, der Tabellenletzte steigt direkt in die Regionalliga ab. Der Vorletzte der Bundesliga spielt mit den fünf Regionalligameistern in einer Relegation. ▶



Neben der klassischen Raute (1-2-1) und dem 3-1-System kommt im Futsal unter anderem auch ein 2-2-System zum Einsatz, bei dem die Spieler keine festen Positionen haben, sondern variabel agieren.

HSV-Panthers

Futsal wird im HSV e. V. durch die HSV-Panthers vertreten. Die Mannschaft wurde 2011 mit dem Namen „Hamburg Panthers“ gegründet und konnte gleich in der ersten Saison die deutsche Meisterschaft gewinnen. Im September 2017 traten die Panthers dem HSV bei und nahmen unter ihrem neuen Namen an der neu geschaffenen Regionalliga Nord teil. Das Team gewann insgesamt viermal die Deutsche Futsal-Meisterschaft und ist damit deutscher Rekordmeister. Zudem stellen die HSV-Panthers mit Michael Meyer, Onur Saglam, Ian Prescott Claus, Nico Zankl und Elias Saad regelmäßig Spieler für die Lehrgänge und Länderspie-



Foto: Luke Wolfgarten (DFB)

le der DFB-Auswahl ab. Bis zur Corona-bedingten Aussetzung der Futsal-Regionalliga Nord bestritten die HSV-Panthers sieben Ligaspiele und stehen mit einer Traumbilanz von sieben Siegen auf dem ersten Tabellenplatz. ♦

Michael Meyer, Onur Saglam und Ian Prescott Claus (v.l.n.r.) beim Lehrgang der deutschen Nationalmannschaft in Georgiens Hauptstadt Tiflis.

3 Fragen an Michael Meyer, Spielertrainer der HSV-Panthers



1. Wie bist du zum Futsal gekommen?

Ich habe schon immer sehr gerne neben Jugend- und Amateurfußball an Hallenrunden, Hallenturnieren und Kicks in der Soccerhalle sowie auf Gummiplätzen teilgenommen. Über befreundete Fußballer bin ich dann auf Futsal aufmerksam geworden, war von Anfang an begeistert und wurde Gründungsmitglied der Hamburg Panthers, inzwischen HSV-Panthers.

2. Was begeistert dich am Futsal?

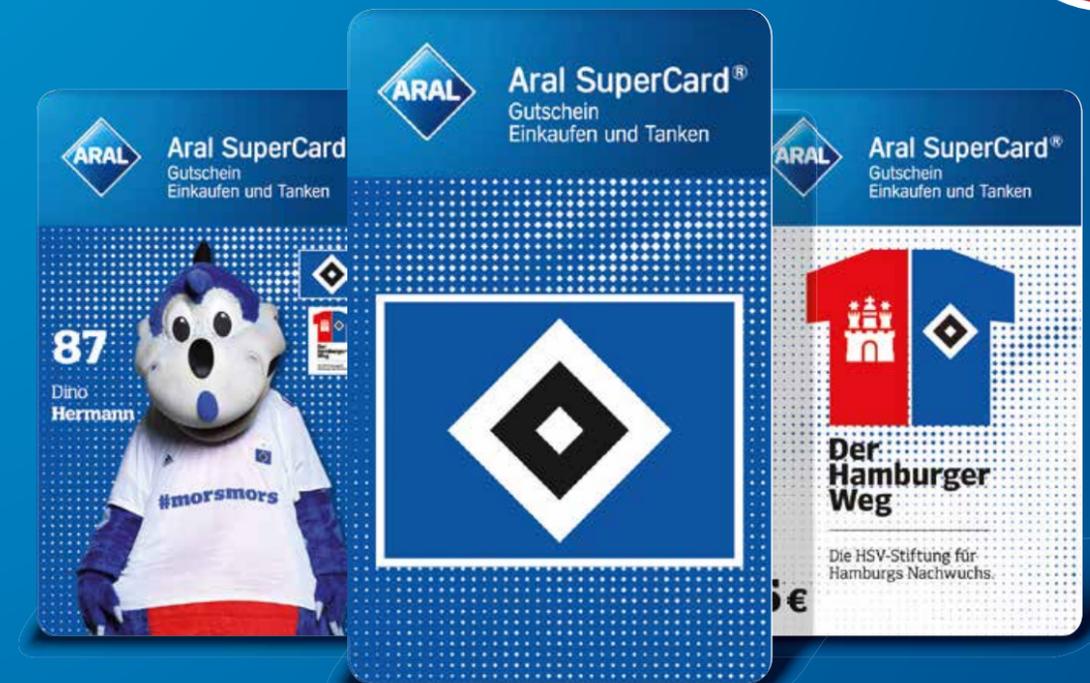
Futsal ist eine sehr handlungsschnelle Sportart und

bietet sowohl technisch als auch taktisch viel Entfaltungsspielraum. Defensiv wie offensiv wird man als Spieler durchgehend gefordert und durch die Anzahl der Spieler hat man als Einzelner großen Einfluss auf das Spielgeschehen. Durch die ständige Tornähe und die angepassten Spielregeln kommt es schnell zu sich überschlagenden Handlungen – diese Spannung begleitet uns durch den gesamten Spielverlauf.

3. Warum sollte die Sportart Futsal deiner Meinung nach mehr Aufmerksamkeit bekommen?

Ich denke, es liegt nicht in meinem Ermessen, zu entscheiden, wie viel Aufmerksamkeit eine Sportart verdient hat. Allerdings glaube ich, dass Deutschland als ballsportliebendes Land viel Entwicklungspotenzial für diesen hierzulande noch jungen Sport besitzt. Ich kann mir vorstellen, dass kommende Generationen viele schöne Erfahrungen – wie ich sie im Futsal erleben durfte – ebenfalls gerne und sogar erfolgreicher durchlaufen könnten. Außerdem denke ich, dass man diese weitere Entwicklung auch als Zuschauer gerne verfolgen und mit vorantreiben möchte. Die neue Futsal-Bundesliga verspricht regelmäßig Spiele auf höchstem Niveau und gewährleistet den souveränen Trainingsbetrieb in der Halle. Wenn im Zuge dessen die nötige Struktur für eine positive Entwicklung entsteht, liegt es an uns, sich die gewünschte Aufmerksamkeit zu erspielen und zu verdienen. ♦

Erhältlich ab
Mitte Oktober!



Die Aral Gutscheinkarten in der HSV-Sammeledition.

Hol dir die neue Aral Gutscheinkarte mit deinen Lieblingsspielern. Nutze die vielen Vorteile der Aral SuperCard und gewinne ein Meet & Greet in der Mixed Zone, eine Reise ins Trainingslager mit deinen Profis, ein getragenes Matchtrikot oder einen von vielen weiteren tollen Preisen.



Alles super.

»WIR WOLLEN HIER GEMEINSAM ETWAS AUFBAUEN«

Claudia von Lanken hat mit dem HSV schon viel erlebt: Sie hütete zu Bundesliga-Zeiten das Tor der HSV-Fußballerinnen, feierte später als Trainerin Erfolge im Zeichen der Raute und bekam letztlich hautnah mit, was es bedeutet, plötzlich die Rückendeckung zu verlieren. Nach neun Jahren ist die 43-jährige frühere Nationaltorhüterin zu ihrem Herzensverein zurückgekehrt. Im HSVlive-Interview spricht sie über ihre Ziele mit dem HSV, die spürbare Unterstützung des Vereins und über die Vereinbarkeit von Beruf und Profifußball im Frauenbereich.

Claudia, gehen wir zum Start in der Zeit zurück: Kannst du dich an deine letzten Tage beim HSV erinnern, bevor du den Verein zur Saison 2011/12 verlassen hast?

Ja, sogar ziemlich gut. Wir sind damals zum letzten Saisonspiel der 2. Bundesliga nach Leipzig gefahren. Für uns ging es um die Meisterschaft – wir waren punktgleich mit den Leipzigerinnen, hatten aber ein Tor weniger geschossen, also mussten wir gewinnen. Mir wurde allerdings schon vorher mitgeteilt, dass der HSV unsere Mannschaft nach dem Spiel abmelden wird. Wir haben die Partie mit 5:2 gewonnen und die Meisterschaft nach Hamburg geholt. Am nächsten Tag kamen wir im Stadion zusammen und die sportliche Führung sagte zu uns: „Herzlichen Glückwunsch, jedoch war das Spiel gestern die letzte Begegnung der 2. HSV-Frauen in der 2. Bundesliga. Wir werden euch zur kommenden Spielzeit nicht mehr melden.“ Es war augenblicklich still wie auf einem Friedhof.

Deine letzte Erinnerung aus deiner ersten HSV-Zeit ist also keine positive.

Die Meisterschaft war natürlich etwas total Positives. Aber trotzdem bleibt das Drumherum negativ im Gedächtnis. Das war kein schöner Abschluss einer eigentlich sehr guten Zeit. Als ein Jahr später auch die erste Mannschaft aus der Bundesliga abgemeldet wurde, war das extrem bitter, denn wir hatten beim HSV über zehn Jahre viel erreicht. Ich habe den HSV aus der Ferne weiter begleitet und gehofft, irgendwann, wenn sich die Möglichkeit bietet, zurückzukommen.

Seit Anfang Juli des vergangenen Jahres bist du als Koordinatorin für den Frauen-



und Mädchenfußball zurück beim HSV. Ist dein Eindruck mittlerweile wieder ein guter?

Zu einhundert Prozent. Du bist immer abhängig von den handelnden Personen und diejenigen, die jetzt hier sind, haben richtig Lust, den Frauenfußball nachhaltig voranzubringen. Es wurde bereits vieles wieder in die richtigen Bahnen gelenkt und wir wollen hier etwas aufbauen, weil Hamburg und der HSV auf der Landkarte des Frauenfußballs wieder ein fester Punkt sein sollen.

Was hast du nach deiner Rückkehr vorgefunden?

Sehr viel Gutes, weil hier in den vergangenen Jahren ein richtig starker Job gemacht wurde, vor allem im ehrenamtlichen Bereich. Es wurden sinnvolle Strukturen geschaffen und wir haben gut ausgebildete Trainer sowie Ehrenamtliche, die sehr viel Zeit und Herzblut investieren. Mit Marcell Jansen, Jonas Boldt oder auch Horst Hrubesch gibt es zudem wichtige Fürsprecher.

Der HSV hat sowohl in der U17 als auch in der U16 einige Nachwuchs-Nationalspielerinnen in seinen Reihen. Könnten diese Talente mit der Perspektive, irgendwann für den HSV in der 2. Frauen-Bundesliga zu spielen, langfristig gehalten werden?

Natürlich. Wenn du in der B-Bundesliga spielst und U-Nationalspielerin bist, dann hast du höchstwahrscheinlich das Zeug, später in der zweiten Liga zu spielen. Aber wenn du das bei uns nicht kannst, ist es normal, dass andere Vereine anrufen und dir eine Chance auf anderem Niveau bieten. Deswegen müssen wir unbedingt diesen Weg gehen, weil wir unsere Top-Talente sonst nicht halten können.

Es gibt viele talentierte Spielerinnen, die zwar das Zeug für höhere Aufgaben haben, es aber nicht über den Jugendbereich hinausschaffen. Ist es im Frauenbereich ein Problem, den Sport und den Beruf unter einen Hut zu bekommen?

Absolut, und die Schwierigkeit ist nicht nur, es mental zu schaffen, sondern auch, den Tagesablauf perspektivisch so zu strukturieren, dass eine Spielerin es hinbekommt, nebenbei Bundesliga zu spielen. Du kannst oft nicht sagen, dass du jetzt Bundesligaspielerin bist und nur noch so leben möchtest wie die Männer. Im Profi-Frauenfußball ist es ein Stück weit normal, dass du von acht bis 14 Uhr arbeiten gehst und dazu sechs- bis siebenmal auf dem Platz stehst. Wenn du gesundheitsbedingt deine Karriere beenden musst, hast du sonst im Zweifel keinen Cent auf der hohen Kante, weil du einfach nicht so viel verdienst, dass du davon leben kannst. Also musst du beides in Einklang bringen: eine Profilaufbahn im Fußball und den Beruf. Für manche junge Spielerin ist das zu viel.

Muss eine talentierte Jugendspielerin mehr investieren als ein Junge, um dahinzukommen, wo sie hinwill?

Auf jeden Fall. Für die meisten Jungs ist bei Bundesliga-Nachwuchsleistungszentren vieles ge-



Erfolgreicher Nachwuchs: Das B-Juniorinnen-Bundesligateam des HSV wurde in der vergangenen Spielzeit souverän Staffelleister in der Bundesliga Nord/Nordost. Foto: Karsten Schulz

taktet. Dort musst du dich um deutlich weniger kümmern, als ein 16-jähriges Mädchen, das vielleicht sogar per Zweitspielrecht bei zwei Vereinen spielt und alles selbst organisiert. Natürlich ist die Konkurrenz zahlenmäßig nicht so hoch wie im Männerbereich, aber dafür gibt es andere Faktoren: Wo wohnst du und wo gibt es den nächsten Bundesligaklub? Wo habe ich über den Sport hinaus eine strukturelle Perspektive? Für Frauen gibt es nicht die Dichte an hochspielenden Fußballvereinen wie für Männer.

Zum Abschluss: Wie sehen die Ziele für den Frauen- und Mädchenfußball im HSV aus?

Für die Erreichung der Ziele ist es wichtig, die Koordinatoren-Stelle für den Frauen- und Mädchenbereich geschaffen zu haben, unabhängig von der personellen Besetzung. Derzeit ist es zwar ein Teilzeit-Job, aber so können wir unser erstelltes Konzept, langfristig wieder in der 2. Frauen-Bundesliga zu spielen und nachhaltig etwas aufzubauen, konsequenter verfolgen. Wir wollen nicht noch einmal von vorne anfangen müssen, weil uns gute Spielerinnen wegen fehlender Perspektiven wieder verlassen. Dafür benötigen wir ein gutes Gerüst, dass wir

gemeinsam und nachhaltig weiter stärken werden. Das

ist genau das, worauf ich Lust habe. Dabei legen wir den Fokus auf das ganze Paket, auch im Zusammenspiel zwischen den einzelnen Teams. Wenn wir einer Regionalligaspielerin momentan eher Spielpraxis in der Oberliga bieten können, dann werden wir das tun, um sie zu fördern. Andersherum: Wenn wir ein Top-Talent bei unseren B-Juniorinnen haben, dann kann es auch mal in der Frauen-Regionalliga spielen, um sich bestmöglich weiterzuentwickeln. Denn auch darum geht es: um die Ausbildung des Nachwuchses. Wir wollen uns nicht fragen müssen, warum eine talentierte Spielerin nicht die Möglichkeit hatte, den nächsten Schritt zu machen, sondern ihr diesen ermöglichen. ♦



Von 1999 bis 2005 stand Claudia von Lanken im Tor der HSV-Fußballerinnen. Nun ist sie in neuer Funktion zurück.



Sportangebote für zu Hause



Besondere Umstände erfordern besondere Maßnahmen: Aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen bezüglich der Sportangebote auf Indoor- sowie Outdoor-Sportanlagen können die Aktivitäten im HSV e.V. leider nicht in gewohnter Form stattfinden. Dafür gibt es jeden Tag viele **DIGITALE SPORTANGEBOTE**.

Trotz der starken Corona-Einschränkungen soll es allen HSVern weiterhin möglich sein, aktiv Sport zu treiben und die Angebote in anderer Form wahrzunehmen. Daher bieten verschiedene HSV-Abteilungen Trainingsmöglichkeiten an, die

bequem von zu Hause absolviert werden können. Ob Fitness-Workouts für Groß und Klein oder sportartspezifische Einheiten, beim digitalen Sportangebot ist mit Sicherheit für alle etwas dabei.

Abteilung	Sportangebot	Uhrzeit	Kontakt
MONTAG			
Badminton	U13-Jugendtraining	16.45 – 17.45 Uhr	jugendwart@hsv-badminton.de
Badminton	U19-Jugendtraining	18.00 - 19.00 Uhr	jugendwart@hsv-badminton.de
Boxen	Workout (Erwachsene)	18.00 - 18.45 Uhr	sport@hsv.de
Eiskunstlauf	Jugendtraining (U11-U16)	17.00 - 18.00 Uhr	ib.otten@t-online.de
Eiskunstlauf	Kraft- und Ausdauertraining (U11-U16)	18.10 - 19.00 Uhr	ib.otten@t-online.de
Leichtathletik	Sport für Kinder (Bewegungsspiele)	16.30 - 17.00 Uhr	sfk@hsv-la.de
Leichtathletik	Sport für Kinder (Bewegungsspiele)	17.00 - 17.30 Uhr	sfk@hsv-la.de
Leichtathletik	Fitness U12 (zielorientiert)	17.00 - 17.30 Uhr	sfk@hsv-la.de
DIENSTAG			
Eiskunstlauf	Jugendtraining (U11-U16)	17.00 - 18.00 Uhr	ib.otten@t-online.de
Eiskunstlauf	Kraft- und Ausdauertraining (U11-U16)	18.10 - 19.00 Uhr	ib.otten@t-online.de
Eiskunstlauf	Tanzen für Erwachsene	18.30 - 19.30 Uhr	ib.otten@t-online.de
Leichtathletik	U10-Blau (Bewegungsspiele)	17.00 - 17.45 Uhr	u10@hsv-la.de
Leichtathletik	U10-Weiß (Bewegungsspiele)	17.00 - 17.45 Uhr	u10@hsv-la.de
Leichtathletik	U14 (zielorientiert)	Start: 16.00/16.30 Uhr Dauer: 60-90 Minuten	u14@hsv-la.de
Leichtathletik	U16 (wettkampforientiert)	18.00 - 18.45 Uhr	u16@hsv-la.de
MITTWOCH			
Boxen	Workout (Erwachsene)	18.00 - 18.45 Uhr	sport@hsv.de
Eishockey	Torwarttraining (U11-U15)	17.00 - 18.00 Uhr	ib.otten@t-online.de
Eiskunstlauf	Jugendtraining (U11-U16)	17.00 - 18.00 Uhr	ib.otten@t-online.de
Eiskunstlauf	Kraft- und Ausdauertraining (U11-U16)	18.10 - 19.00 Uhr	ib.otten@t-online.de



RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA.

Ihre Online-Druckerei für beste Qualität!

www.druckdiscount24.de

📍 Venloer Str. 1271, 50829 Köln

☎ +49 221 84657-200

✉ info@druckdiscount24.de

OFFIZIELLER PARTNER



Abteilung	Sportangebot	Uhrzeit	Kontakt
Fußball	Fitnessstraining (Erwachsene)	19.30 - 20.00 Uhr	dominik.jordan@hsv.de
Leichtathletik	Fitness U12 (bewegungsorientiert)	17.00 - 17.30 Uhr	mail@hsv-la.de
Leichtathletik	Fitness U12 (zielorientiert)	17.00 - 17.30 Uhr	mail@hsv-la.de
Leichtathletik	Fitness U14 (bewegungsorientiert)	16.00 - 17.30 Uhr	u14@hsv-la.de
Leichtathletik	Fitness U16 (bewegungsorientiert)	16.30 - 17.15 Uhr/ 18.00 - 18.45 Uhr	u16@hsv-la.de
Skat	Skat (Erwachsene)	19.30 - 21.00 Uhr	sport@hsv.de

DONNERSTAG

Eishockey	U7- & U9-Training	16.30 - 17.30 Uhr	ib.otten@t-online.de
Eiskunstlauf	Kraft- und Ausdauertraining (U11-U16)	18.10 - 19.00 Uhr	ib.otten@t-online.de
Fußball	Fitnessstraining (Erwachsene)	18.30 - 19.00 Uhr	dominik.jordan@hsv.de
Leichtathletik	HIIT (Erwachsene; Teilnahmegebühr 56€)	18.30 - 19.30 Uhr	Anmeldung über die Homepage
Leichtathletik	Fitness U10-Weiß (Bewegungsspiele)	17.00 - 17.45 Uhr	u10@hsv-la.de
Leichtathletik	Fitness U14 (zielorientiert)	16.30 - 17.00 Uhr	u14@hsv-la.de
Leichtathletik	Fitness U16 (wettkampforientiert)	18.00 - 18.45 Uhr	u16@hsv-la.de
Leichtathletik	Kraft und Rhythmus (JDM-10-Kampf)	18.30 - 19.30 Uhr	mail@hsv-la.de

FREITAG

Boxen	Workout (Erwachsene)	18.00 - 18.45 Uhr	sport@hsv.de
Eiskunstlauf	Jugendtraining (U11-U16)	17.00 - 18.00 Uhr	ib.otten@t-online.de
Eiskunstlauf	Kraft- und Ausdauertraining (U11-U16)	18.10 - 19.00 Uhr	ib.otten@t-online.de
Leichtathletik	Sport für Kinder	16.45 - 17.15 Uhr	sport@hsv.de
Leichtathletik	Fitness U10-Blau (Bewegungsspiele)	17.00 - 17.45 Uhr	u10@hsv-la.de
Leichtathletik	Fitness U12 (bewegungsorientiert)	17.00 - 17.30 Uhr	mail@hsv-la.de
Leichtathletik	Fitness U16 (bewegungsorientiert)	18.00 - 18.45 Uhr 16.30 - 17.15 Uhr	u16@hsv-la.de

SAMSTAG

Eishockey	U7- & U9-Training	11.00 - 12.00 Uhr	ib.otten@t-online.de
Eishockey	Torwarttraining (U11-U15)	10.00 - 11.00 Uhr	ib.otten@t-online.de
Eiskunstlauf	Tanzen für Erwachsene	10.00 - 11.00 Uhr	ib.otten@t-online.de
Eiskunstlauf	Tanzen für Kinder	11.15 - 12.15 Uhr	ib.otten@t-online.de
Eiskunstlauf	Kraft- und Ausdauertraining (U11-U16)	11.10 - 12.00 Uhr	ib.otten@t-online.de

SONNTAG

Badminton	U13-Jugendtraining	11.00 - 12.00 Uhr	jugendwart@hsv-badminton.de
-----------	--------------------	-------------------	-----------------------------

Alle Informationen dazu gibt es auch auf der e.V.-Website unter www.hsv-ev.de/sportangebote/digitale-sportangebote. Solltet ihr Fragen haben, könnt ihr euch telefonisch unter 040/4155-1600

oder per E-Mail (sport@hsv.de) an die Geschäftsstelle des HSV e.V. wenden. ♦

WOLF

JETZT HEIZUNG TAUSCHEN UND BIS ZU 50% FÖRDERUNG KASSIEREN!



SICHERE DIR JETZT ATTRAKTIVE FÖRDERUNGEN UND UNTERSTÜTZE DEINEN HSV-HEIZUNGSBAUER!

Besonders in Krisenzeiten ist es wichtig, dass wir zusammenhalten. Jetzt kannst Du dreifach Punkten und dem Handwerk Gutes tun. Ersetze Deine alte Heizung gegen ein modernes WOLF-System in der coolen Fan-Edition, kassiere bis zu 50 % Fördergelder und unterstütze dabei noch Deinen Handwerker vor Ort. Dazu gibt es ein gratis Fanpaket inklusive Heimtrikot. Hier erfährst du mehr: www.hsv-heizung.de oder QR-Code scannen. Dein WOLF HSV Heizungsfachmann findet für Dich immer die passende Lösung und berät Dich individuell und 100% fachkompetent.





Wir wünschen euch ein frohes neues Jahr – und noch viel mehr

Bitte bleibt gesund und nehmt weiterhin Rücksicht auf eure Mitmenschen, damit wir diese schwierige Zeit gemeinsam hoffentlich bald überstanden haben.

Wir alle wünschen uns, dass wir in naher Zukunft wieder ins Stadion können. Das Saisonfinale live in unserem Wohnzimmer erleben zu dürfen, wäre ein Traum! Spätestens zum Start der kommenden Spielzeit hoffen wir, sollte es die Corona-Situation zulassen, auf eine relevante Anzahl an Fans im Stadion, denn Fußball ohne Fans ist nichts. Genau deswegen müssen wir uns alle dafür einsetzen, dass nach der Pandemie mindestens der gleiche Status wiederhergestellt wird, wie davor. Dazu zählen beispielsweise auch Stehplätze, Gästefans oder viele andere Dinge rund um das Stadionerlebnis.

Wir wünschen uns, dass der HSV die Corona-Krise aus eigener Kraft bewältigen kann und gestärkt aus dieser hervorgeht. Auch ohne weitere Anteilsverkäufe über die 24,9 % hinaus. Der gesamte Fußball sollte die Krise nutzen, um sich endlich gesünder aufzustellen und den Wettbewerb wieder spannender zu gestalten. Niemandem ist geholfen, wenn die einzige Frage vor der Saison lautet, wann der FC Bayern München die deutsche Meisterschaft klar macht. Man sollte sich lieber fragen: Wer wird Deutscher Meister?

Auch wenn sich diese Frage für uns erstmal nicht stellt, wünschen wir uns einen erfolgreichen HSV, der den Weg zurück in die Erstklassigkeit findet. Den Derbysieg nehmen wir in diesem Jahr natürlich auch gerne mit. Kontinuität wurde auf vielen relevanten Positionen geschaffen, jetzt müssen wir die Leistung auf den Platz bringen und die Spannung innerhalb der Mannschaft bis zum Schluss aufrechterhalten.

Wir wünschen uns, dass die gesamte HSV-Familie weiterhin diesen starken Zusammenhalt und die einzigartige Solidarität zeigt, wie wir es in den vergangenen Monaten bewiesen haben – das war außergewöhnlich! Wie zahlreich die Aktionen wie Soli-Shirts, virtuelle Kneipenabende, „Danke“-Fahnen, Adventskalender und alle anderen Projekte von euch angenommen wurden, ist großartig! Damit konnte vielen Menschen geholfen werden.

Leider mussten wir Anfang des Monats lesen, dass die Staatsanwaltschaft weiterhin versucht, Bakery Jatta nachzuweisen, dass er nicht der ist, für den er sich ausgibt. Dabei war unter anderem von einer Analyse der Bewegungsabläufe durch die Uni Freiburg oder der Durchsicherung der Google-Zentrale in Kalifornien, um mögliche Unstimmigkeiten im E-Mail-Verkehr zu finden, die Rede.

Bei allem Verständnis, dass gültiges Recht eingehalten werden muss, verurteilen wir dieses Vorgehen zutiefst. Die offensichtlich sehr enge Bindung zwischen der Staatsanwaltschaft Hamburg und der Sport Bild, die der Erfinder und der Treiber dieser Story ist, ist ungeheuerlich. Vor allem die Art und der Zeitpunkt dieser Berichterstattung lassen den Schluss zu, dass es nur darum geht, „Baka“ und dem HSV zu schaden. Hört endlich auf damit!

Wir wünschen uns, dass die gesamte HSV-Familie weiterhin so entschlossen hinter Bakery Jatta steht, denn egal was passiert, er ist IMMER einer von uns!

Euer HSV Supporters Club



SPÜR DIE NATUR.

Das reine Wunder
der Natur.

Mehr entdecken
auf vilsa.de/spuerdienatur





Liebe HSVer, liebe Senioren,

wir wünschen euch ein frohes neues Jahr 2021. Mögen sich die Impfstoffe als wirksam erweisen und bald in ausreichenden Mengen zur Verfügung stehen, denn ein Vereinsleben ohne Training, ohne Spielbetrieb und ohne geselliges Beisammensein bei einer „Tasse Kaffee“ ist auf Dauer nicht vorstellbar. Auch unsere monatlichen Treffen im Grand Elysée Hotel unterliegen den zurzeit geltenden Kontaktbeschränkungen und werden in absehbarer Zeit nicht stattfinden können.

Als Alternative zu den persönlichen Treffen, hatten wir im Dezember zum ersten Online-Meeting in der 97-jährigen Geschichte des HSV-Convents und heutigen HSV-Seniorentreffs eingeladen. Viele HSVer hatten sich dazu angemeldet und konnten den Ausführungen unseres Präsidenten Marcell Jansen und dem Finanzvorstand der HSV-Fußball AG Frank Wettstein lauschen. Beide gaben einen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf die Herausforderungen in 2021.

Neujahrsgruß

Aufgrund der positiven Resonanz werden wir auch in den kommenden Monaten zu weiteren Online-Meetings einladen. Ihr erhaltet die Einladung immer per E-Mail und könnt euch dann dazu anmelden, den Zugangscode gibt es zeitnah zum Meeting.

Anmeldungen unter:
seniorenrat@hsv-ev.de.

Herzliche Grüße
Euer Seniorenrat

Ehrentage im Januar GEBURTSTAGE AB 70 JAHRE

Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter
Hans Winkelmann	95	Günter Schlicht	82	Horst Senger	80	Gerd Bayer	70
Udo Bandow	89	Werner Scharnberg	82	Klaus Schneider	80	Werner Schmidt	70
Heinz Seehusen	89	Günther Binder	82	Guido Passera	80	Armin Preiß	70
Gunther Schurwanz	89	Peter Trapp	82	Curt Gerritzen	80	Hartmut Reinhold	70
Hilke Windh	88	Heike Löbel	82	Dieter Jessen	80	Irmtraut Ehlers	70
Günter Eggers	87	Guenther Andrae	82	Inge Opitz	80	Helmut Buck	70
Friedrich-Wilhelm Winzer	87	Horst Ziebart	82	Dieter Grüters	80	Ralf Scherer	70
Peter Stoff	86	Albert Heitmann	81	Uwe Mischke	80	Helmut Oelrichs	70
Claus Bartels	85	Heinz Dunker	81	Willi Michaelis	80	Wolfgang Trojahn	70
Harald Knappe	85	Herbert Heisler	81	Robert Damaschke	80	Hans Hinrich Grund	70
Rolf Nissen	85	Rolf Sörensen	81	Gerd Schaefer	80	Karla Reinke	70
Jens Hogrefe	85	Friedrich Günzel	81	Ingrid Dankert	80	Manfred Lorkowski	70
Clement Poppe	85	Gerhard A. Kleine-Döveling	81	Rainer Wittenberg	80	Traugott Börsche	70
Dieter Lange	85	Klaus-Dieter Oestreich	81	Klaus Wetz	75	Franz-Josef Vonnahme	70
Ursula Amme	85	Joachim Lindena	81	Helmut Schmidt	75	Peter König	70
Karl Alfes	84	Wolfgang Schüller	81	Ilse Sögtrop	75	Peter Berdin	70
Ernst Schumacher	84	Jürgen Niemax	81	Werner Schlake	75	Norbert Oehlers	70
Kurt Michalk	84	Manfred Brunke	81	Karin Schwerdtfeger	75	Hellfried Scholtz	70
Jürgen Steffens	84	Erika Glass	81	Josef Wierzbinski	75	Tibor Adelman	70
Heinrich Dießelmeyer	84	Gisela Netzband	81	Klaus/Dieter Sprung	75	Manfred Blenke	70
Otto Bargeloh	84	Hans Joerg Roewer	81	Peter Meyer-Hassloever	75	Rita Schulz	70
Gudrun Ihrle-Glagau	84	Ernst Eggers	81	Pieter Vollandt	75	Irene Klann	70
Fritz Bartels	83	Dieter Dreyer	81	Wolfgang Krommes	70	Bernd Baum	70
Heinz Wolckenhauer	83	Rüdiger Baureiß	80	Wolfgang Schink	70	Wolfgang Schreiner	70
Günther Sievers	83	Ralph Wilmans	80	Klaus Drescher	70	Bodo Ehrenberg	70
Hans Martens	83	Dietrich-Udo Köhnke	80	Richard Kerker	70	Hans-Jürgen Keßler	70
Hans Schöner	83	Wilfried Weigl	80	Reinhard Bär	70	Bernd Knauff	70
Helga Eichler	83	Hans Hoh	80	Marianne Wienroth	70	Marian-Josef Tebel	70
Uwe Horst	83	Gisbert Ulmer	80	Jürgen Strübing	70	Falko Wald	70
Josef Gärtner	83	Peter Bettinghaus	80	Günter Szameitat	70	Walter Patsch	70
Dieter Carli	82	Peter Heickmann	80	Heinz Ehrlich	70	Alfred-Fritz Hartmann	70
Helmut Knackfuss	82	Franz-Josef Faubel	80	Ulrich Harfst	70		
Kurt Janszen	82	Jens Gohde	80	Ewald Werthmann	70		
Wolfgang Hoffmann	82	Uwe Dahncke	80	Heinz-Helmut Boller	70		



BOURBON STREET
BAR

**GESCHMACKVOLLE COCKTAILS
UND TÄGLICH LIVE-MUSIK**

Perfekt um den Tag abzuschließen oder den Abend einzuläuten: die Bourbon Street Bar.

Hier können Sie in angenehmer Gesellschaft Ihr Lieblingsgetränk genießen, mit Hamburgern und internationalen Gästen plaudern oder auch einfach unserer Live-Musik lauschen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Do 17:00 – 1:00 Uhr
Fr + Sa 17:00 – 2:00 Uhr
So 17:00 – 24:00 Uhr

TÄGLICH LIVE-MUSIK



IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Hamburgischen Pressegesetzes, des Telemediengesetzes und des Rundfunkstaatsvertrages.

Stand: 18. Januar 2021

Hamburger Sport-Verein e.V.:

Vereinsfarben Blau-Weiß-Schwarz

Mitgliederzahl 84.769

Stadion Volksparkstadion

Sportarten Badminton, Baseball/Softball, Basketball, Beachsoccer, Beachtennis, Beachvolleyball, Bowling, Boxen, Dart, Disc Golf, Eishockey, Eis- und Rollsport, eSports, Fußball, Futsal, Gesundheitssport, Golf, Handball, Hockey, Jederfrau/-mann, Leichtathletik, Reitsport, Rollstuhlsport, Rugby, Schwimmen, Skat, Sport für Kinder, Tanzsport Hamburg, Tanzsport Norderstedt, Tennis, Tischfußball, Tischtennis, Triathlon, Volleyball

HSV-Geschäftsstelle

Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, TEL 49. 40. 4155 - 1887

HSV-Arenastore Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg,

Mo.-So. 10.00 - 16.00 Uhr, bei Heimspielen abweichend

HSV-Fußballjugend-Geschäftsstelle Ulzburger Straße 94, 22850 Norderstedt.

Vertrauenspersonen Sonja Klünder, Undine von Loßberg

HSV-Amateursport TEL 49. 40. 41 55 - 1600. MAIL sport@hsv.de

Präsidium Marcell Jansen (Präsident), Thomas Schulz (Vizepräsident), Moritz Schaefer (Vizepräsident und Schatzmeister)

Beirat Mike Schwerdtfeger (Vorsitzender), Patrick Ehlers (stellv. Vorsitzender), Kai Esselsgroth, Paul-Günter Benthien, Hartmut Diekhoff

Ehrenrat Kai Esselsgroth (Vorsitzender), Björn Frese, Engelbert Wichelhausen (stellv. Vorsitzender), Walter Koninski, Dr. Andreas Peters

Abteilungsleitung Fördernde Mitglieder/Supporters Club

Tim-Oliver Horn (Abteilungsleiter), Martin Oetjens (stellv. Abteilungsleiter), Mathias Helbing, Olaf Fink, Michael Richter

Amateurvorstand Ronny Bolzendahl (1. Vorsitzender), Alexander Eckball (2. Vorsitzender), Käte Ahrend (Kassenwartin), Frank Schaub (Sportwart), Simon Krause-Solberg (Jugendwart)

Gemeinschaft der Senioren/Seniorenrat

Heiko Frank (Vorsitzender), Gerhard Hein (stellv. Vorsitzender), Brigitte Babbel, Karin Elster

Rechnungsprüfer Klaus Manal, Reimund Slany

P-H-S: Jan Bartels (Vorsitzender), Uwe Wolf (stellv. Vorsitzender), Oliver Voigt

Facebook: /hsvev, /supportersclub

Instagram: /hsv_ev, /hsv_sc

Twitter: /hsv_ev, /hsv_sc

Herausgeber HSV Fußball AG, Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, TEL 49. 40. 4155 - 1887

Redaktion HSV Fußball AG, Christian Pletz (V.i.S.d.P.), Thomas Huesmann, Marco Anspreiksch, Fabian Maltzan, Annika Puschmann, Leon Sobottka, Judith Zacharias, Robert Haggis, Felix Rehr, Tarek Abdalla

Textbeiträge Vereinsabteilungen, Broder-Jürgen Trede

Heftgestaltung DNGL Media GbR

Fotos Witters GmbH Sportfotografie, Agentur FREITAG, Michael Schwarz, Matthias Scharf

Druck Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG (druckdiscount24.de)

HSV Fußball AG:

Vertretungsberechtigte Zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder zwei Prokuristen gemeinsam

Vorstand Frank Wettstein, Jonas Boldt

Prokuristen Dr. Eric Huwer, Daniel Nolte, Dr. Philipp Winter

Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg: HRB 47576

Pressesprecher Philipp Langer

Fußball Bundesliga Daniel Thioune (Trainer), Merlin Polzin, Hannes Drews (Co-Trainer), Kai Rabe (Torwart-Trainer), Daniel Müssig, Sebastian Capel (Athletik-Trainer), Bernd Wehmeyer (Club-Manager), Lennart Coerdts (Team-Manager), PD Dr. Götz Welsch (Leitender Mannschaftsarzt), Dr. Wolfgang Schillings (Mannschaftsarzt), Mario Reicherz, Andreas Thum, Zacharias Flore, Christian Tambach (Physiotherapeuten)

Fanbeauftragte Nicole Fister, Cornelius Göbel, Andreas Witt, Dr. André Fischer, Lukas Rind, Dirk Mansen

Vertrauenspersonen Oliver Spincke

Inklusionsbeauftragte Fanny Boyn

Datenschutzbeauftragter Dr. Nils Haag

MAIL datenschutzbeauftragter@hsv.de

Social-Media-Kanäle

Twitter: /hsv

Facebook: /hsv

Instagram: /hamburgersv

Instagram: /hsv

Instagram: /officialhamburgersv

Instagram: /hamburgersv

Instagram: /hsv_official

Die HSVlive ist das offizielle Magazin des HSV. Es gilt die Anzeigenpreisliste der Saison 2020/21. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Eine Rücksendung kann nicht garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für HSV-Mitglieder ist der Bezugspreis des Magazins im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Verantwortlich für den Anzeigenteil Lagardère Sports Germany GmbH, Philip Schmidtgen (Senior Director Team HSV)

Das Copyright für Gestaltung, Logos und Inhalte liegt ausschließlich bei der HSV Fußball AG

Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin auf die explizite Nennung aller Geschlechtsformen verzichtet. Begriffe wie z.B. „Zuschauer“ und „Teilnehmer“ sind geschlechtsneutral aufzufassen.

MAGENTA TV BIETET JETZT NOCH MEHR

Jetzt neu: das Streaming-Angebot **TVNOW PREMIUM** im Tarif MagentaTV Smart inklusive¹. Für die ganze Familie auf mehreren Geräten nutzbar.

Plattformtest



Laut connect IPTV-Test, Heft 06/2020



In Ihrem Telekom Shop,
unter telekom.de/magentatv
oder 0800 33 03000

Nur **10 €¹** mtl.

zzgl. MagentaTV Box bzw. MagentaTV Stick
und zzgl. MagentaZuhause Tarif



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Copyrights: SPY CITY © 2020 Odeon Fiction/Dusan Martineck | DEVS SN01 © 2019 FX Productions, LLC. All rights reserved. | ARD © 2018 ARD. Alle Rechte vorbehalten. | ZDF © 2018 ZDF. Alle Rechte vorbehalten.
1) Aktion gilt bis 31.03.2021 für Breitband-Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten. Voraussetzung ist ein MagentaZuhause Anschluss für 19,95 €/Monat in den ersten 6 Monaten, danach ab 34,95 €/Monat. Der Aufpreis für MagentaTV Smart mit TVNOW PREMIUM beträgt 10 €/Monat zzgl. 4,95 €/Monat für den Receiver (alternativ z.B. MagentaTV Box für 6,95 €/Monat oder MagentaTV Stick für UVP 49,99 €). Hardware zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,95 €. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Mindestvertragslaufzeit für den Tarif 24 Monate, für Hardware jeweils 12 Monate. MagentaZuhause ist in fast allen Anschlussbereichen verfügbar. 2) Streaming-Dienste bis auf TVNOW PREMIUM erfordern einen separaten Vertrag.
Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.



 orthomol

***Gut versorgt.
In allen Lebenslagen.***

Stolzer Partner des HSV.

Orthomol entwickelt und vertreibt seit fast 30 Jahren ausgewogendosierte und für verschiedene Anwendungsgebiete zusammengesetzte Mikronährstoff-Kombinationen. www.orthomol.de

